

Gemeinde Gründau



Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
mit Anlagen

2018

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Gemeindegebiet	
2.	Einwohnerzahlen und Altersstruktur	
3.	Demografischer Wandel	
4.	Der Arbeitsmarkt	
5.	Kaufkraft	
6.	Vorbericht	(Anlage rosa)
	1. Ergebnisplan	
	2. Finanzplan 2017 - 2021	
	3. Verpflichtungsermächtigungen	
	4. Kassenlage	
	5. Jahresabschluss 2014	
	6. Realsteuerhebesätze 2017	
7.	Stellenplan	(Anlage grün)
	- Beamte	A
	- Arbeitnehmer	B
	- Arbeitnehmer des Sozial- u. Erziehungsdienstes	C
	- Zusammenstellung	D
	Stellenplanerläuterungen und -analysen	
8.	Entwicklung des Vermögens und der Schulden	
9.	Verfügungsmittel der Fraktionen	
10.	Verbindlichkeiten	
11.	Rücklagen	
12.	Finanzstatusbericht	(Anlage blau)
13.	Haushaltssatzung mit Bekanntmachung	(Anlage gelb)
14.	Budgetierungsrichtlinien, Budgetplan-Zuordnung	(Anlage beige)
15.	Haushaltsplan der Gemeinde Gründau 2018	(Anlage weiß)
	1 Produktplan (Übersicht)	
	2 Gesamtergebnishaushalt	
	3 Gesamtfinanzhaushalt	
	4 Investitionsprogramm 2017-2021	
	5 Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt	
	6 Mittelfristige Ergebnisplanung	
	7 Mittelfristige Finanzplanung	
	8 Gewinn- und Verlustrechnung nach Kostenstellen	

1. Gemeindegebiet G R Ü N D A U

Die einzelnen Gemarkungen und ihre Größen

Gründau: 6.764,24 ha



DAS GEMEINDEGEBIET UND SEINE NUTZUNG

Nutzungsart	HA
Hof- und Gebäudeflächen	426
Betriebsflächen/Abbau z.B. Steinbruch	65
Erholungsfläche	43
Straßen, Plätze, Wege, Bahngelände	406
Landwirtschaftsflächen	2.430
Wald	3.286
Wasserflächen	89
Flächen anderer Nutzung (Streuwiesen, Un- und Geringstland)	19
Gesamt GRÜNDAU	6.764

Quelle: Flächenerhebung gem. § 3 des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung

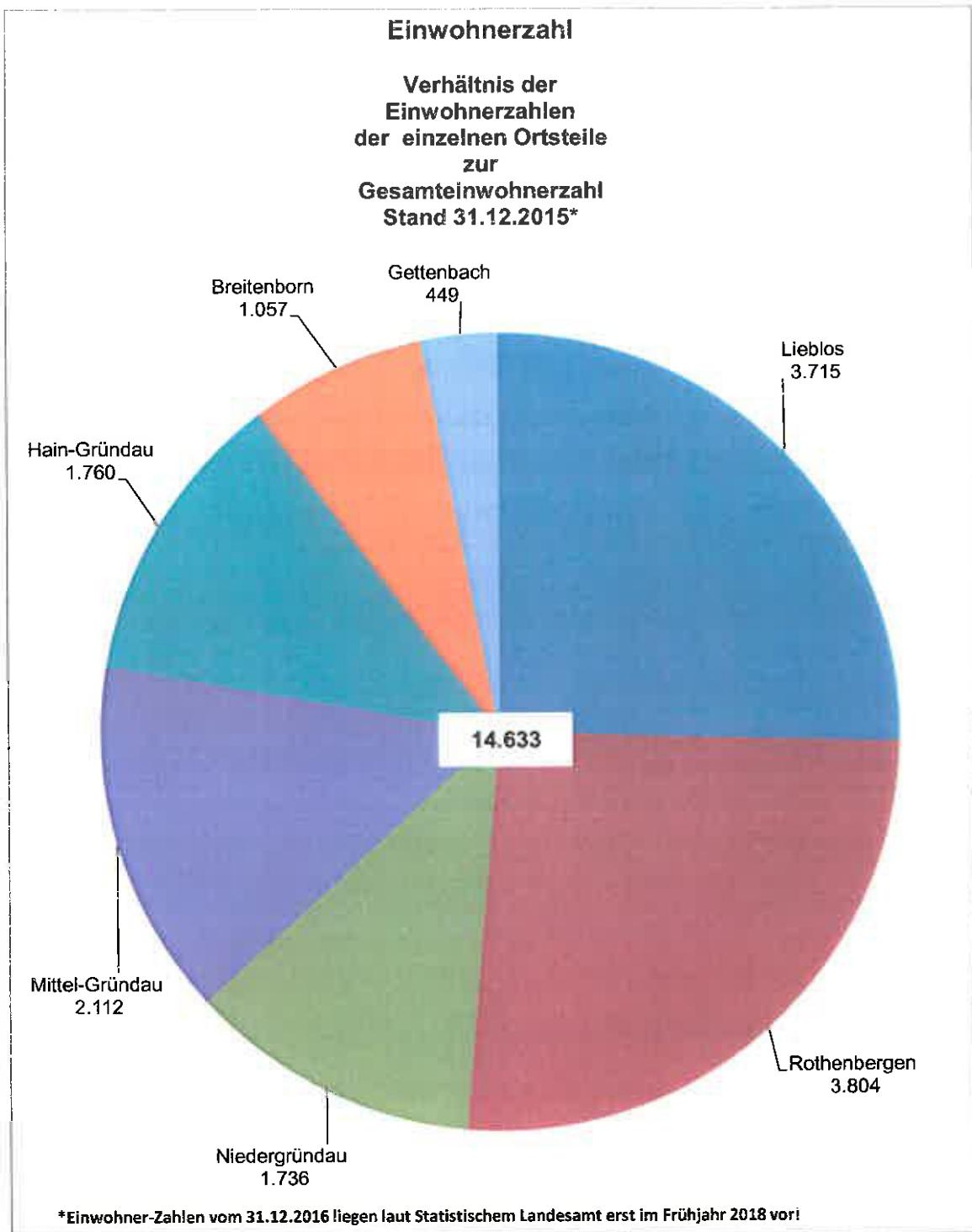
GRÜNDAU UND SEINE WÄLDER

	HA
Breitenborn	1.544
Gettenbach	1.249
Hain-Gründau	133
Lieblos	107
Mittel-Gründau	164
Niedergründau	72
Rothenbergen	18
Gesamt GRÜNDAU	3.286

2. Entwicklung der Einwohnerzahlen
- in den Ortsteilen

Ortsteil	01.08.1972	31.12.2015*	Einwohnerzuwachs	in %
Breitenborn	816	1057	241	30
Gettenbach	281	449	168	60
Hain-Gründau	1210	1760	550	45
Lieblos	2449	3715	1266	52
Mittel-Gründau	1213	2112	899	74
Niedergründau	1305	1736	431	33
Rothenbergen	2075	3804	1729	83
Gründau	9349	14633	5284	

*Einwohner-Zahlen vom 31.12.2016 liegen laut Statistischem Landesamt
 erst im Frühjahr 2018 vor!
 Eine Aktualisierung kann daher nicht erfolgen.



JAHRGANGSTABELLE
der Geburtsjahrgänge der letzten 15 Jahre

Diese Auswertung beruht auf den Ergebnissen der in der EDV-Anlage des kommunalen Gebietsrechenzentrums Frankfurt gespeicherten Werte der Gemeinde Gründau.

Jahrgang	männlich	weiblich	gesamt	davon Ausländer
2002	81	65	146	5
2003	78	64	142	3
2004	67	73	140	6
2005	67	57	124	7
2006	65	62	127	5
2007	69	92	161	8
2008	57	66	123	0
2009	73	58	131	5
2010	79	53	132	5
2011	60	56	116	3
2012	66	70	136	4
2013	54	75	129	5
2014	82	66	148	9
2015	77	61	138	10
Im Vergleich das Jahr 1972	101	97	198	28

Differenzierung der Einwohnerzahl

Gesamteinwohnerzahl am 31.12.2015*	14.633
<u>davon sind:</u>	
männlich	7.164
weiblich	7.469
ledig	5.448
verheiratet	6.997
verwitwet	944
geschieden	1.045
unbekannt	177
Lebenspartnerschaften	22
evangelisch	6.702
katholisch	2.641
versch. Religionszugeh./oder ohne	5.290
Zahl der Ausländer	1.121
Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung in %	7,66%

*Einwohner-Zahlen vom 31.12.2016 liegen laut Statistischem Landesamt erst im Frühjahr 2018 vor!

3. Demografischer Wandel

Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Gründau

Die Hessen Agentur hat im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung für alle 426 hessische Kommunen Daten und Indikatoren zum demografischen Wandel zusammengestellt und in diesem Rahmen erstmals auch flächendeckend kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzungen bis zum Jahr 2030 vorgenommen. Basis dafür sind die Beobachtungen im Zeitraum 2000 – 2009. Es handelt sich also um eine Status-quo-Fortschreibung der Vergangenheitsentwicklung.

Die Vorausschätzungsergebnisse zeigen, welche Veränderungen bei der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur der Bevölkerung langfristig zu erwarten sind, wenn die Entwicklungsmuster der vergangenen zehn Jahre auch in den nächsten 20 Jahren Gültigkeit haben. Dies betrifft die Entwicklung der Geburtenrate, der Lebenserwartung und der Wanderungen.

Ziel der Modellrechnung ist es, eine Orientierung zu geben, um sich aktiv mit den Herausforderungen des demografischen Wandels auseinander zu setzen und Maßnahmen auf den Weg zu bringen bzw. Positives zu stärken und Risiken entgegen zu wirken.

Im Vergleich zwischen dem Land Hessen, dem Main-Kinzig-Kreis und der Gemeinde Gründau wird demnach folgende Bevölkerungsentwicklung erwartet:

	Land Hessen	Main-Kinzig-Kreis	Gemeinde Gründau
Jahr 2000			
Einwohner	6.068.100	405.900	14.500
Durchschnittsalter	41,1	40,8	39,2
0 – 15 Jahre	16,3%	17,2%	18,8%
16 – 64 Jahre	67,0%	67,0%	67,5%
65 Jahre und älter	16,6%	15,9%	13,6%
Jahr 2011			
Einwohner	6.092.100	408.100	14.600
Durchschnittsalter	43,6	43,9	43,2
0 – 15 Jahre	14,5%	14,5%	14,6%
16 – 64 Jahre	65,4%	65,1%	67,4%
65 Jahre und älter	20,0%	20,3%	17,9%
Jahr 2030			
Einwohner	5.911.300	402.300	14.700
Durchschnittsalter	46,8	47,5	48,0
0 – 15 Jahre	13,5%	13,2%	12,8%
16 – 64 Jahre	59,1%	58,5%	57,6%
65 Jahre und älter	27,4%	28,3%	29,5%

Zu betonen ist in diesem Zusammenhang, dass große Unsicherheiten darüber bestehen und nicht ausgeräumt werden können, welche Veränderungen des gesetzlichen Aufgabenbestandes, einzuhaltender Standards oder auch aufgrund gesellschaftlicher oder technischer Entwicklungen etwa bis 2030 eintreten.

Ebenso wenig kann vorhergesagt werden, ob das Wachstum der Erträge mit dem Wachstum der Aufwendungen Schritt halten wird oder ob sich beide Größen unterschiedlich entwickeln.

Die überörtliche Prüfung hat aber vor allem die Problematik herausgearbeitet, dass bei sinkender Bevölkerung – infolge von weniger werdenden Geburten bei Steigerung der Sterbefälle – die finanziellen Verpflichtungen der Kommunen von einer abnehmenden Zahl von Einwohnern, mit einem höheren durchschnittlichen Lebensalter, bedient werden muss und das Potenzial ehrenamtlichen Engagements sinkt.

Die Gemeinde Gründau sollte daher weiterhin mit unterschiedlichen Maßnahmen versuchen, gegen einen negativen Trend der Bevölkerungsentwicklung zu steuern.

So weisen die Prognosen für die Gemeinde bis 2030 durchaus positive Ansätze auf. Die Nähe zum Ballungsraum und Arbeitsplatz Rhein-Main, günstige Verkehrsanbindungen und gute Infrastrukturangebote sowie verhältnismäßig geringe Steuer- und Gebührenbelastungen machen das Wohnen in Gründau attraktiv.

Wie bereits in den letzten Jahren setzt sich der Trend einer leichten, aber kontinuierlichen Bevölkerungszunahme fort. Zum Stichtag 30.06.2016 liegt die offizielle Gründauer Einwohnerzahl auf Basis der Zahlen des statistischen Landesamtes in Wiesbaden bei 14.747 Personen. In Zahlen bedeutet dies eine Bevölkerungszunahme von 114 Personen, die allein im ersten Halbjahr 2016 ihren Hauptwohnsitz nach Gründau verlegt haben.

Somit wuchs die Kommune als einzige aus dem Verwaltungsbereich Gelnhausen dreistellig. Betrachtet man den dortigen Zuwachs von 311 Personen auf insgesamt 116.847 Einwohner innerhalb des letzten halben Jahres, ist die ein beachtliches Ergebnis.

Altersverteilung in Gründau und seinen Ortsteilen, zum 05.12.2017

Nachfolgend aufgeführt ist die Verteilung der Altersklassen innerhalb der Gemeinde Gründau und seinen einzelnen Ortsteilen zum Stichtag 05.12.2017.

Wichtig, und bei der Bewertung mit der offiziellen Einwohnerzahl unbedingt zu beachten, ist die Tatsache, dass die Basis Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt bzw. vom Kommunalen Rechenzentrum eKom21 bilden. Diese weichen auf Grund anderer statistischer Verfahren von den Zahlen des Zensus 2011 ab.

Ortsteil:	L.	R.	N.	M.	H.	B.	G.	Gemeinde
0-14 Jahre	546	575	222	294	254	129	56	2.076
15-64 Jahre	2.501	2.591	1.174	1.481	1.212	725	259	9.943
ab 65 Jahre	682	757	393	407	314	234	98	2.885
Gemeinde	3.729	3.923	1.789	2.182	1.780	1.088	413	14.904*

* Datenmaterial KRZ eKom21

4. Der Arbeitsmarkt

Im November 2017 waren im Main-Kinzig-Kreis 9.668 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet. Das waren 160 Personen weniger als im Oktober und 32 weniger als im November des Vorjahres 2016. Daraus ergab sich eine Arbeitslosenquote von 4,3 Prozent gegenüber 4,4 Prozent sowohl im Vormonat als auch im Vorjahr.

Im Bereich Gründau waren zum Stichtag im Oktober 271 Personen arbeitssuchend gemeldet. Demgegenüber stehen rund 4.055 Personen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis.

Der Arbeitsmarkt zeigt sich somit immer noch erfreulich stabil und aufnahmefähig heißt es von Seiten der Hanauer Arbeitsagentur.

Entwicklung am Arbeitsmarkt nach Personengruppen (SGB III)

Im Hanauer Agenturbezirk waren im November 5.073 Männer arbeitslos gemeldet, 105 weniger als im Oktober und 5 mehr als im November des vergangenen Jahres.

4.595 Frauen waren arbeitslos, 55 weniger als im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es ein Minus von 37 Personen.

1.185 Jugendliche unter 25 Jahren waren arbeitslos gemeldet, 8 weniger als im Vormonat und 50 mehr als im November des Vorjahres.

1.617 über 55-jährige waren im November arbeitslos gemeldet, das sind 32 Personen weniger als Vormonat. Gegenüber Oktober 2016 ist ein Minus von 63 Personen festzustellen.

Entwicklung am Arbeitsmarkt nach Personengruppen (SGB II)

Beim KCA waren im Oktober 6.795 Personen arbeitslos gemeldet, 57 weniger als im Oktober 2016. Verglichen mit dem Oktober des Vorjahres ergab sich ein Plus von 198 Personen.

Die Entwicklung in der Hauptagentur und den Geschäftsstellen

Im Bereich der Hauptagentur Hanau waren im Berichtsmonat 7.123 Personen arbeitslos, 117 weniger als im Oktober. Die Arbeitslosenquote ging zurück auf 5,3 gegenüber dem Vormonatswert von 5,4 Prozent.

In der Stadt Hanau waren 3.942 Menschen arbeitslos, 34 weniger als im letzten Monat. Die Arbeitslosenquote blieb mit 8,0 Prozent stabil auf dem Vormonatswert. Im November 2016 lag sie bei 8,2 Prozent.

1.452 Personen, 49 weniger als im Vormonat, waren im Altkreis Gelnhausen ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote fiel auf 2,8 Prozent gegenüber 2,9 Prozent im Oktober.

Im Altkreis Schlüchtern waren 1.093 Personen arbeitslos, 6 mehr als im Oktober. Die Arbeitslosenquote blieb stabil auf dem Vormonatswert von 2,8 Prozent.

Personen im Kontext von Fluchtmigration

1.142 „Personen im Kontext von Fluchtmigration“ waren im Hanauer Agenturbezirk im Monat November 2017 arbeitslos gemeldet. Das ist ein Anteil von 11,8 Prozent an allen Arbeitslosen. „Personen im Kontext von Fluchtmigration“ sind Ausländerinnen und Ausländer mit einer Aufenthaltsgestaltung, einer Aufenthaltserlaubnis Flucht oder einer Duldung. Die meisten kommen aus Afghanistan, Eritrea, Irak, Islamische Republik Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Arabische Republik Syrien.

Gemeldete Arbeitsstellen

3.144 offene Stellen waren im November bei der Hanauer Arbeitsagentur zur Vermittlung im Bestand, 6,1 Prozent mehr als im November 2016. Im November akquirierte der Arbeitgeber-Service 925 neue Stellen. 1.051 offene Stellen konnten erledigt werden, 38,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

„Der Rückgang der Arbeitslosigkeit setzte sich auch im vergangenen Monat weiter fort und wird sich im Dezember sicher noch einmal verstärken“, skizziert Heike Hengster, Leiterin der Agentur für Arbeit Hanau, die Entwicklung am Arbeitsmarkt. „Lediglich im Altkreis Schlüchtern war ein geringfügiger Anstieg zum Vormonat zu verzeichnen, allerdings auf niedrigem Niveau. Dann zeigen sich die saisonalen Schwankungen bei den Beschäftigten in Bau- und Außenberufen sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe umso deutlicher. Arbeitgeber haben im November mehr Stellen beim Arbeitgeber-Service zur Vermittlung angemeldet als im letzten Jahr. Die Beschäftigungschancen sind gut wie nie. Das gilt auch Menschen mit Handicap.“

Quelle: Pressemitteilung der Bundesagentur für Arbeit Hanau Nr. 148/ 2017, vom 30.11.2017

5.

Kaufkraft

	Euro pro Kopf			Kaufkraftkennziffern		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015
Bad Orb	22.685	22.319	22.027	101,0	101,1	100,7
Bad Soden-Salmünster	21.340	21.075	20.888	95,0	95,5	95,5
Biebergemünd	28.150	27.054	25.306	125,3	122,6	115,7
Birstein	20.843	20.825	20.980	92,8	94,4	96,0
Brachttal	21.607	21.194	21.030	96,2	96,0	96,2
Bruchköbel	26.008	25.681	25.273	115,8	116,4	115,6
Erlensee	22.998	22.505	22.140	102,4	102,0	101,3
Flörsbachtal	22.224	21.917	21.315	98,9	99,3	97,5
Freigericht	24.515	24.089	23.495	109,1	109,2	107,5
Gelnhausen	25.378	24.690	24.339	113,0	111,9	111,3
Großkrotzenburg	24.406	23.657	23.652	108,6	107,2	108,2
Gründau	23.746	23.436	23.129	105,7	106,2	105,8
Hammersbach	24.855	24.555	24.475	110,6	111,3	111,9
Hanau	21.834	21.323	21.278	97,2	96,5	97,3
Hasselroth	24.751	24.076	24.042	110,2	109,1	110,0
Jossgrund	22.484	21.956	21.368	100,1	99,5	97,7
Langenselbold	24.887	24.638	24.133	110,8	111,7	110,4
Linsengericht	25.413	24.811	24.480	113,1	112,4	112,0
Maintal	23.720	23.369	23.336	105,6	105,9	106,7
Neuberg	25.746	25.584	25.209	114,6	115,3	115,3
Nidderau	25.346	25.167	25.100	112,8	114,1	114,8
Niederdorfelden	25.815	25.108	24.453	114,9	113,8	111,8
Rodenbach	25.054	24.941	24.716	111,5	113,0	113,0
Ronneburg	25.620	25.163	24.821	114,0	114,0	113,5
Schlüchtern	21.783	21.412	21.122	97,0	97,0	96,6
Schöneck	27.345	26.848	26.708	121,7	121,7	122,2
Sinntal	20.468	20.220	19.860	91,1	91,6	90,8
Selinau a. d. Str.	21.032	20.719	20.563	93,6	93,9	94,0
Wächtersbach	21.293	20.845	20.684	94,8	94,5	94,6
Main-Kinzig-Kreis	23.523	23.094	22.725	104,7	104,7	105,6
Hessen	23.697	23.339	22.964	105,5	105,8	105,8
Deutschland	22.467	22.066	21.713	100,0	100,0	100,0

Die Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen der Bevölkerung einer Region. Bei der Ermittlung der Kaufkraftkennziffern werden die folgenden Komponenten berücksichtigt: Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommensteuerstatistiken, sonstige Erwerbseinkommen, Renten und Pensionen, Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II, Kindergeld, Sozialhilfe, BAföG (ohne Darlehen), Wohngeld. Die Kaufkraftkennziffern werden als Prognosewerte für das Jahr ihrer Ermittlung erstellt. Quelle: MB-Research GmbH.



**Vorbericht
zum Haushaltsplan der Gemeinde Gründau
für das Haushaltsjahr 2018**

Gemäß § 1 Abs. 4 Ziffer 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Haushaltsplan der Vorbericht beizufügen.

Dessen Inhalte sind in § 6 GemHVO wie folgt beschrieben:

1. Der Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern.
2. Der Vorbericht enthält einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Haushaltswirtschaft in den Jahren 2016 bis 2018

1. Ergebnisplan

- 1.1 Erträge des Ergebnisplanes**
- 1.2 Aufwendungen des Ergebnisplanes**

2. Finanzplan

- 2.1 Einzahlungen für Investitionen und Finanzierung**
- 2.2 Auszahlungen für Investitionen und Finanzierung**
- 2.3 Übersicht über die wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in 2018**

3. Verpflichtungsermächtigungen

4. Kassenlage und Ausblick

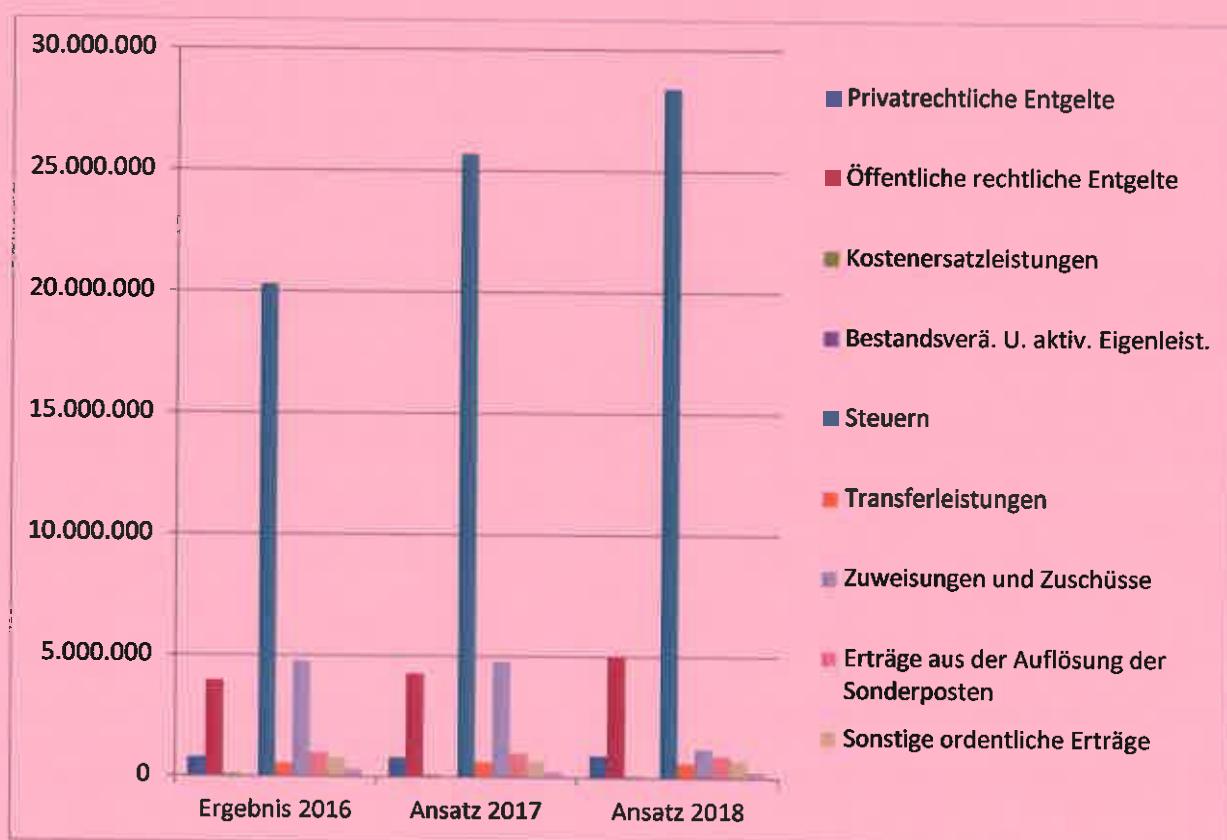
5. Jahresabschluss 2014

6. Realsteuerhebesätze 2017

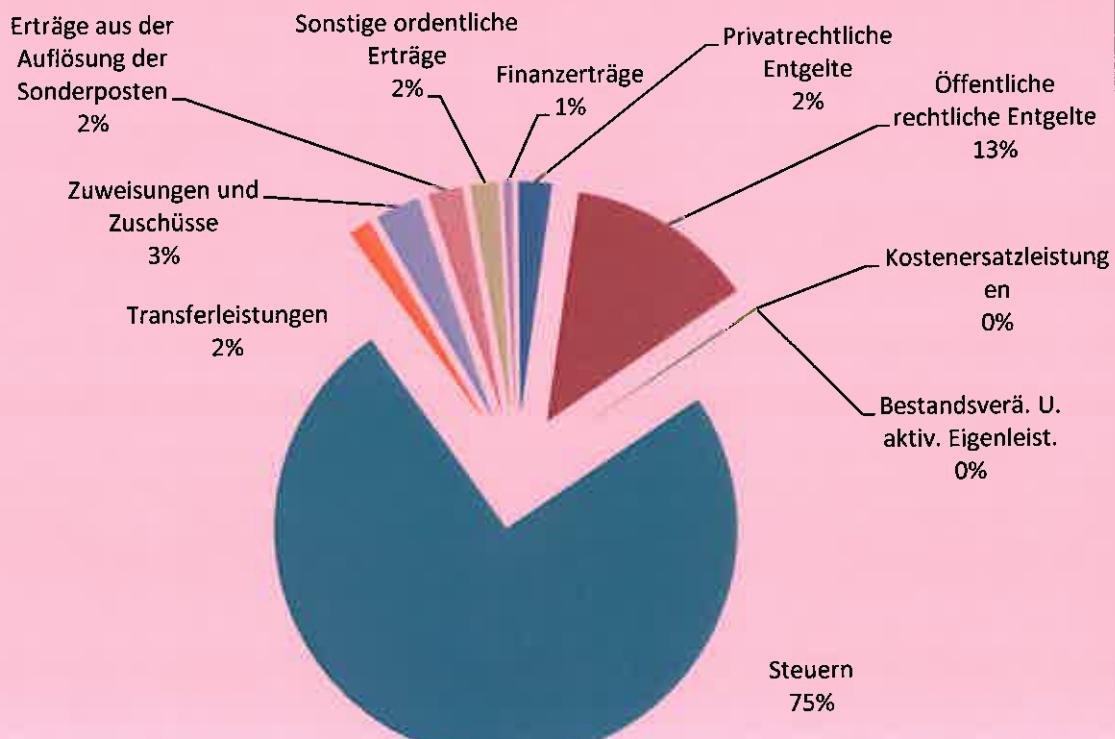
1. Ergebnisplan

1.1 Erträge des Ergebnisplanes unter Einbeziehung der beiden Vorjahre

Ertragsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Privatrechtliche Entgelte	779.824	807.670	896.010
Öffentliche rechtliche Entgelte	3.962.293	4.268.175	5.019.195
Kostenersatzleistungen	96.092	102.370	70.850
Bestandsverä. u. aktiv. Eigenleist.			
Steuern	20.297.938	25.685.000	28.386.000
Transferleistungen	539.980	610.000	610.000
Zuweisungen und Zuschüsse	4.760.897	4.764.700	1.186.550
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten			
	988.052	1.010.345	921.580
Sonstige ordentliche Erträge	802.169	686.980	749.460
Finanzerträge	325.595	247.510	255.010
Summe ordentliche Erträge	32.552.840	38.182.750	38.094.655



1.1.1 Erträge des Ergebnisplanes 2018



Privatrechtliche Entgelte

Durch die Unterbringung von Flüchtlingen haben sich die Erträge und Aufwendungen insgesamt in den letzten Jahren stetig erhöht.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die Erträge werden im Vergleich zum Vorjahr um ca. 750.000 Euro ansteigen. Dies resultiert überwiegend durch die Ansatzanpassungen der Elternbeiträge für die Kitas (566.000 €), dem Wasserverkauf (rund 60.000 €), den Kanalgebühren (rund 35.000 €) sowie bei der Abfallbeseitigung (rund 66.000 €).

Kostenersatzleistungen

Hier werden insbesondere die Kostenanteile der Wasser- und Abwasserhausanschlusskosten abgebildet, die den Rechnungsergebnissen angepasst wurden.

Steuern

Alle Steuereinnahmen werden in einer separaten Tabelle dargestellt und erläutert.

Erträge aus Transferleistungen

Beim Familienleistungsausgleich handelt es sich um Zahlungen des Bundes zum Ausgleich für Leistungen der Erziehung, Versorgung und Bildung der Kinder. Die Verbundmasse 2017 für die Ausgleichsleistungen

beträgt lt. Orientierungsdaten vom 29. September 2017 geschätzt 425,2 Mio. Bei den Erträgen gibt es keine Veränderung gegenüber 2017.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen

Aufgrund der gesteigerten Gewerbesteuereinnahmen im 2. Halbjahr 2016 sowie im 1. Halbjahr 2017 fällt die Zahlung der Schlüsselzuweisung nach dem FAG in 2018 weg. Ab dem Jahr 2018 ist die Gemeinde Gründau als abundant eingestuft – siehe auch Erläuterungen zu „Steueraufwendungen und Umlagen“.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten usw.

Die erhaltenen Zuschüsse, Zuweisungen und Beiträge für Investitionen werden wie die Investitionen über die Dauer der Nutzung aufgelöst und als Ertrag im Ergebnishaushalt dargestellt.

Sonstige ordentliche Erträge

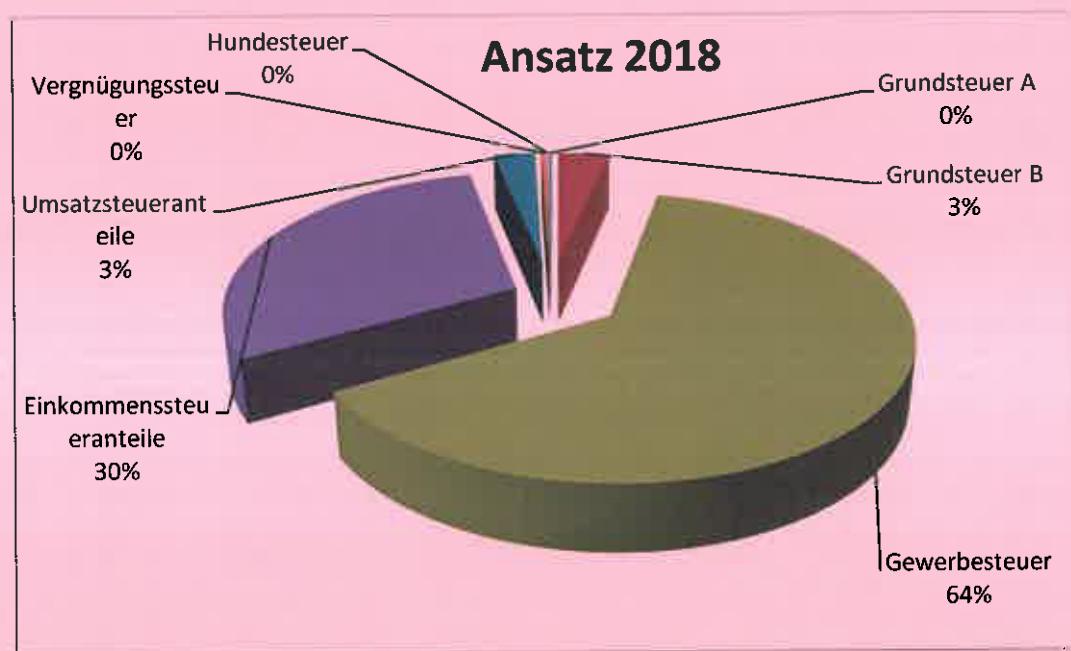
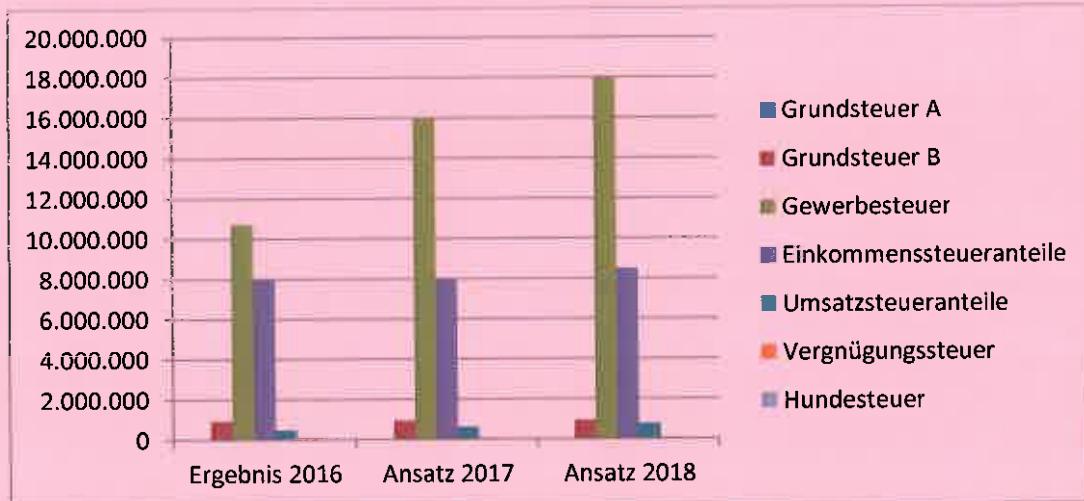
Hier werden im Wesentlichen die Konzessionsabgabe Strom und Gas (ca. 400.000 Euro) sowie die Mietnebenkosten veranschlagt. Die Mietnebenkosten wurden den letztjährigen Rechnungsergebnissen angepasst.

Finanzerträge

Die Beträge beinhalten die Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen sowie die Zinseinnahmen aus Festgeldern.

Übersicht der Steuererträge

Steuerart	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Grundsteuer A	37.915	40.000	40.000
Grundsteuer B	938.275	950.000	950.000
Gewerbesteuer	10.719.927	16.000.000	18.000.000
Einkommenssteueranteile	7.982.388	7.940.000	8.495.000
Umsatzsteueranteile	493.327	625.000	770.000
Vergnügungssteuer	89.956	90.000	90.000
Hundesteuer	36.150	40.000	41.000
Steuern Gesamt	20.297.938	25.685.000	28.386.000



Grundsteuer A

Der Ansatz der Grundsteuer A bleibt im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres gleich. Der Hebesatz in Gründau beträgt seit Bestehen der Gemeinde Gründau 200 Prozentpunkte. Der Nivellierungshebesatz beträgt bei der Grundsteuer A – 332 Prozent. Aufgrund der geringen Auswirkungen auf das Haushaltsergebnis wird eine Berechnung auf den Durchschnittshebesatz nicht vorgenommen.

Grundsteuer B

Die Grundsteuer B ist ebenfalls gleichbleibend. Auch hier wurde der Hebesatz von Anbeginn der Gemeinde Gründau bei 200 Prozentpunkten belassen.

Der Nivellierungshebesatz bei der Grundsteuer B beträgt in 2017 – 365 Prozent. Eine Anhebung des Hebesatzes auf den Durchschnittssatz würde zu Mehreinnahmen von rund 780.000 Euro (bezogen auf den Haushaltsansatz 2018) führen.

Gewerbesteuer

Für die Planung der Gewerbesteuer wurden die vom Finanzamt festgelegten Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2018, der geltende Hebesatz von 300 %-Punkten und eine vorsichtige Schätzung der Abrechnungen der Gewerbetreibenden zu Grunde gelegt.

Eine Berechnung der Gewerbesteuer mit dem Nivellierungshebesatz in Höhe von 357 Prozentpunkten würde Mehreinnahmen in Höhe von rund 3,4 Mio. Euro erbringen. Allerdings erhöht sich auch die Gewerbesteuerumlage entsprechend (ca. 23 Prozent).

Einkommenssteuer

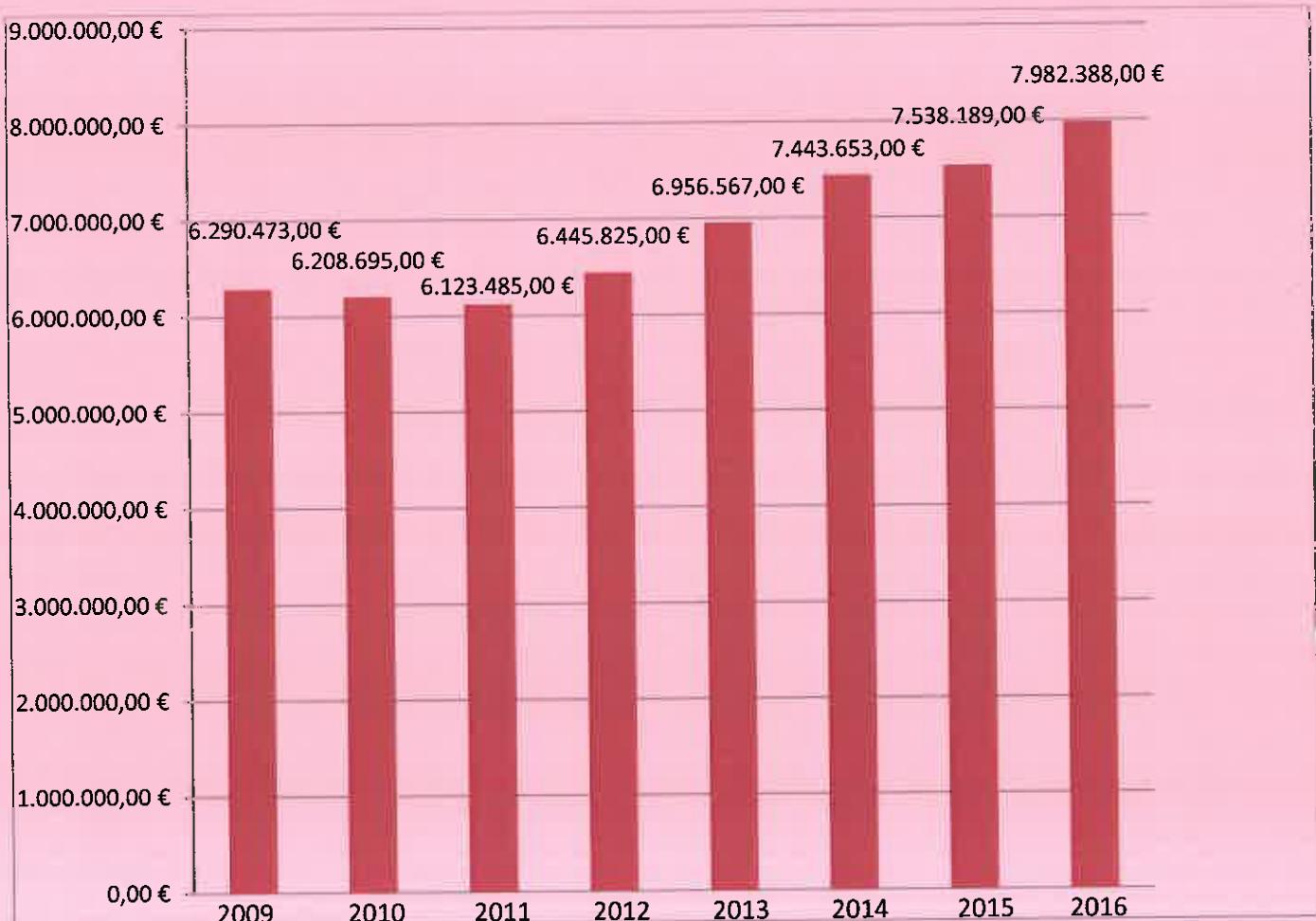
Auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen erhalten die Gemeinden 15 Prozent des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommenssteuer sowie 12 Prozent aus dem Aufkommen an der Kapitalertragsteuer nach § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummern 6, 7, und 8 bis 12 sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer). Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen bemessen, die von den Finanzbehörden im Gebiet des Landes unter Berücksichtigung der Zerlegung nach Artikel 107 Absatz 1 des Grundgesetzes vereinnahmt werden.

Die Einflussfaktoren für die Einkommensteueranteile sind u.a. die Einwohnerzahl, Einkommenshöhe und Zahl der Steuerpflichtigen. Die Steuerkraft vergleichbarer Kommunen soll durch die errechnete Schlüsselzahl ausgeglichen werden (geregelt in § 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes).

Die Steigerung des Ansatzes 2018 gegenüber dem Vorjahr um 555.000 Euro ergibt sich aus der Erhöhung um 7 % basierend auf den Orientierungsdaten des Landes Hessen.

Einkommensteuerentwicklung im Vergleich

Jahr	Einkommenssteuer
2009	6.290.473 €
2010	6.208.695 €
2011	6.123.485 €
2012	6.445.825 €
2013	6.956.567 €
2014	7.443.653 €
2015	7.538.189 €
2016	7.982.388 €



Umsatzsteuer

Zum Ausgleich der Einnahmeausfälle infolge der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer wird den Gemeinden seit dem 1.1.1998 eine Beteiligung an der Umsatzsteuer – des nach Abzugs des Bundesanteils – verbleibenden Umsatzsteueraufkommens gewährt. Der Anteil an der Umsatzsteuer wird ebenfalls nach festgesetzten Schlüsselzahlen verteilt. Das Aufkommen erhöht sich in 2018 um ca. 145.000 € (Ansatz 2017 = 625.000 €)

Jahr	Umsatzsteuer
2009	434.783 €
2010	448.031 €
2011	468.344 €
2012	457.337 €
2013	462.222 €
2014	476.939 €
2015	483.018 €
2016	493.327 €



Vergnügungssteuer

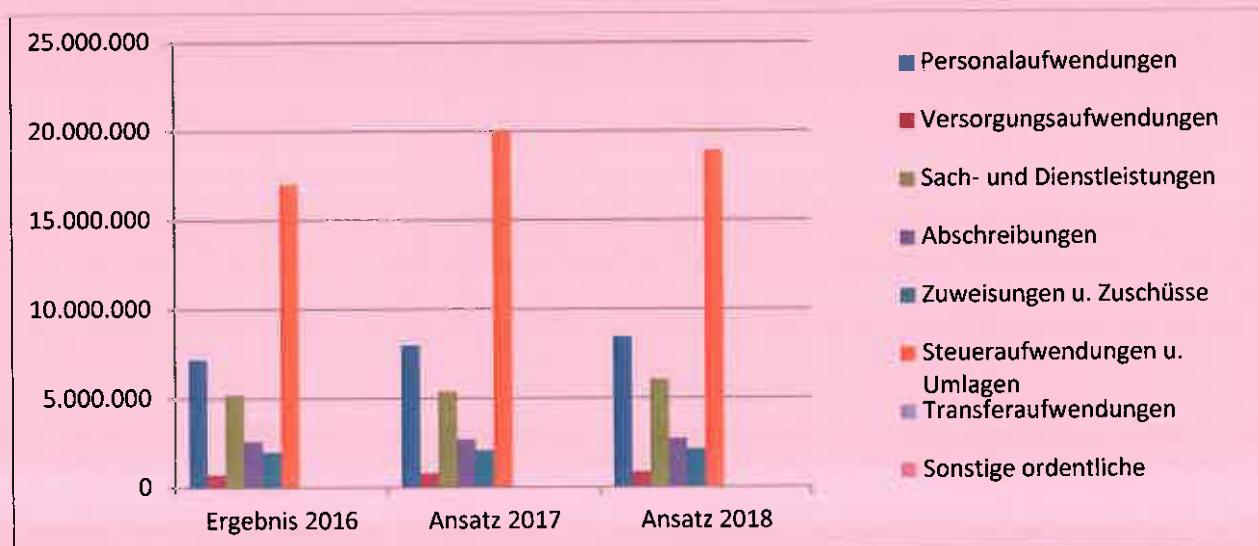
Gegenwärtig ist ein Verwaltungsstreitverfahren anhängig. Voraussichtlich ist eine höchstrichterliche Entscheidung vom Unternehmen angestrebt. Bis zur abschließenden Entscheidung wird der Ansatz beibehalten.

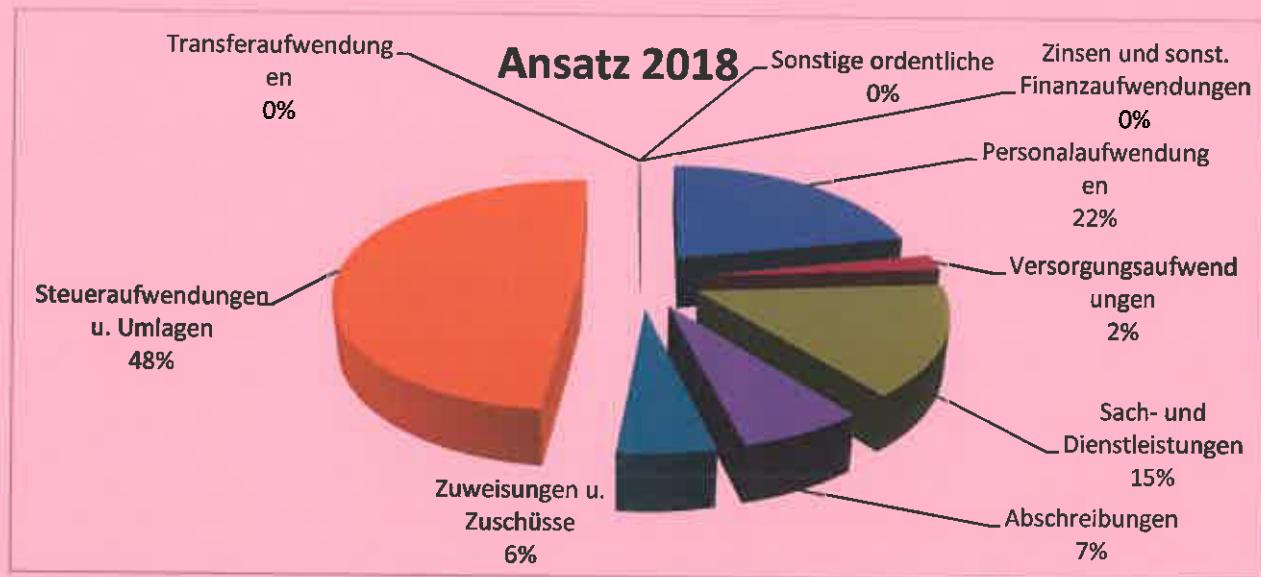
Hundesteuer

Der Ansatz der Hundesteuer für das Jahr 2018 wurde dem Rechnungsergebnis 2017 angepasst.

1.1 Aufwendungen des Ergebnisplanes unter Einbeziehung der beiden Vorjahre

Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Personalaufwendungen	7.190.058	7.966.220	8.450.079
Versorgungsaufwendungen	723.094	807.715	859.709
Sach- und Dienstleistungen	5.220.543	5.369.475	6.032.230
Abschreibungen	2.605.124	2.687.060	2.727.360
Zuweisungen u. Zuschüsse	1.991.365	2.079.100	2.129.300
Steueraufwendungen u. Umlagen	17.049.804	19.948.000	18.927.400
Transferaufwendungen	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.360	16.795	17.110
Zinsen und sonst. Finanz- aufwendungen	38.393	52.700	53.100
Summe ordentliche Auf- wendungen	34.830.741	38.927.065	39.196.288

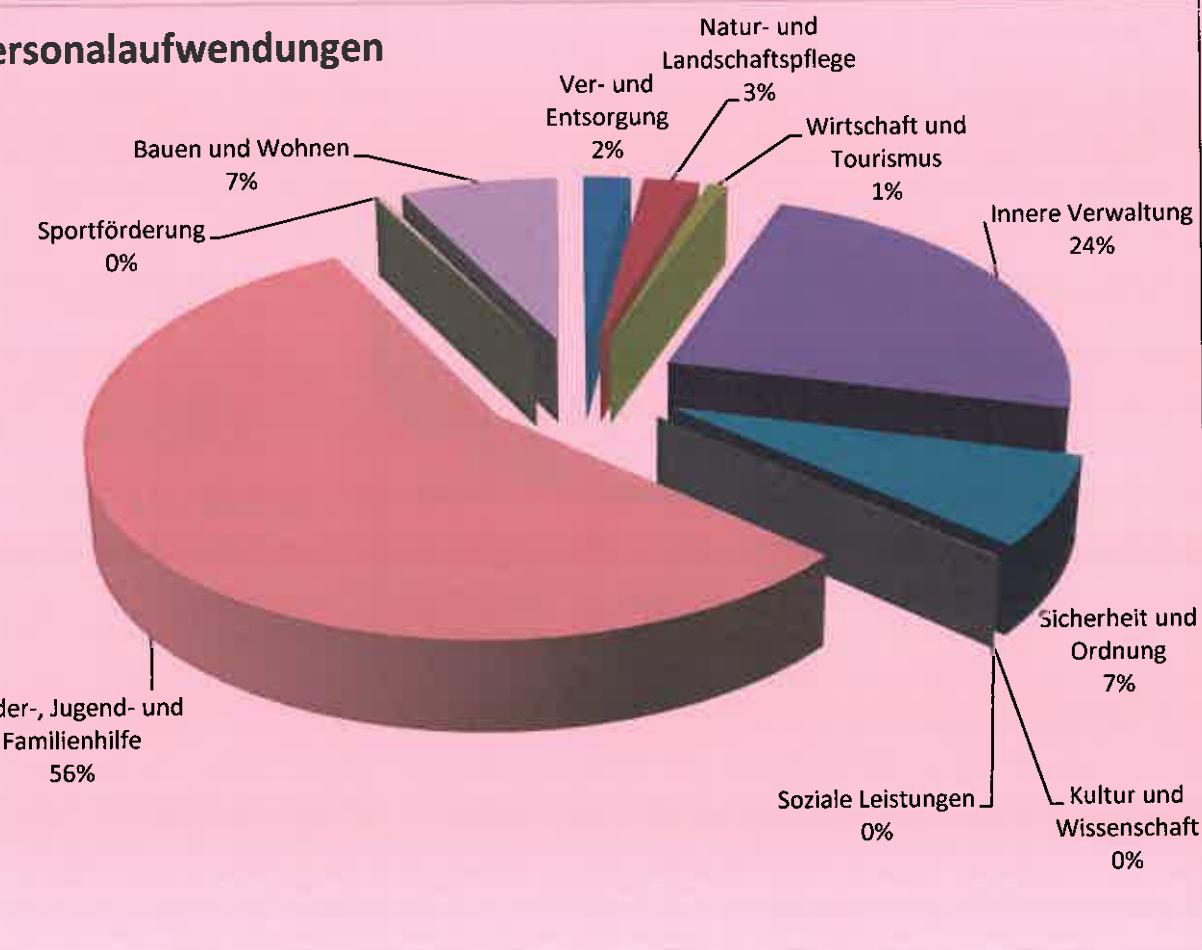




Personalaufwendungen 2018 nach Produktbereichen

Ver- und Entsorgung	199.965
Natur- und Landschaftspflege	234.808
Wirtschaft und Tourismus	82.467
Innere Verwaltung	2.196.050
Sicherheit und Ordnung	689.135
Kultur und Wissenschaft	700
Soziale Leistungen	6.258
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5.199.275
Sportförderung	29.280
Bauen und Wohnen	671.850

Personalaufwendungen



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

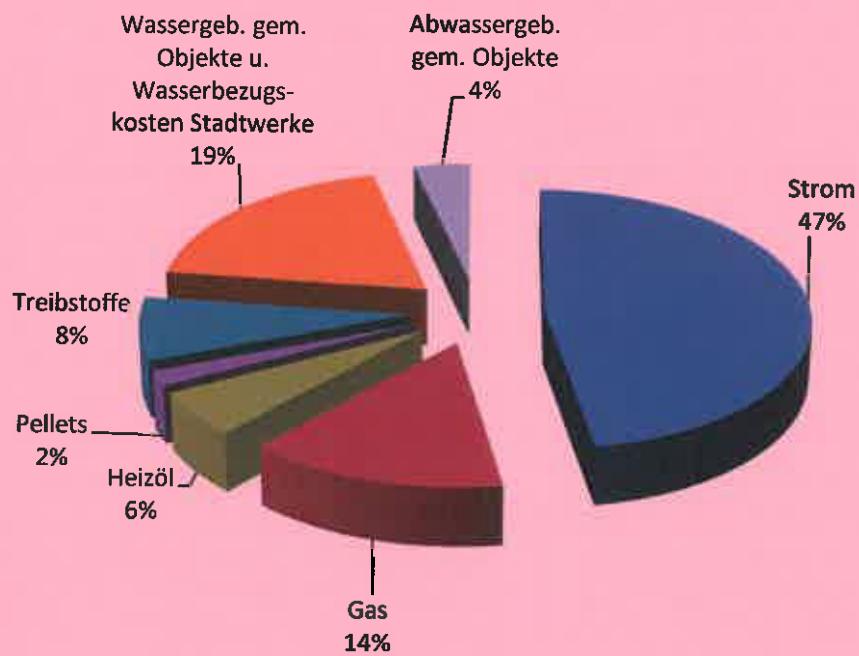
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben einen Anteil an den Gesamtaufwendungen von 15,4 Prozent. Hier werden alle Aufwendungen, die dem laufenden Betrieb zuzuordnen sind, abgebildet. Erhebliche Kostenfaktoren sind in dieser Position u. a. die Energiekosten und die Aufwendungen für die Bauunterhaltung.

Energiekosten 2018

Konto	Energie	Ansatz 2018	Ergebnis 2016	Ansatz 2017
6051	Strom	426.250	404.557	413.770
6052	Gas	128.500	113.929	129.000
6054	Heizöl	50.200	43.044	52.000
60541	Pellets	16.500	10.484	13.000
6055	Treibstoffe	70.950	56.391	71.700

6056	Wassergeb. ge- meindl. Objekte u. Wasserbezugskosten Stadtwerke	173.970	164.871	164.070
6057	Abwassergeb. ge- meindl. Objekte	33.320	27.845	36.120
	Summe Energie	899.690	821.121	879.660

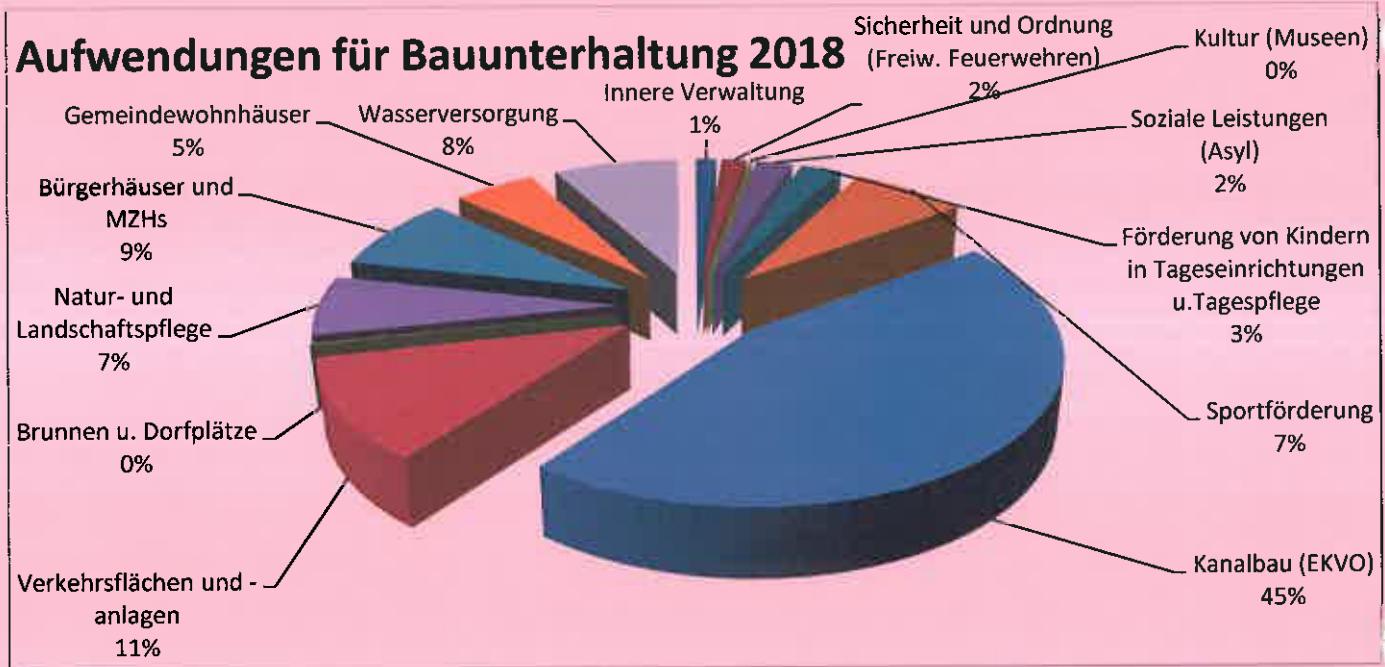
Energiekosten 2018



Aufwendungen für Bauunterhaltung 2018

Innere Verwaltung	18.000
Sicherheit und Ordnung (Freiw. Feuerwehren)	22.000
Kultur (Museen)	1.500
Soziale Leistungen (u.a. Asyl)	32.000
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u.Tagespflege	36.000

Sportförderung	101.500
Kanalbau (u.a. EKVO)	635.000
Verkehrsflächen und -anlagen	157.000
Brunnen u. Dorfplätze	2.000
Natur- und Landschaftspflege	94.000
Bürgerhäuser und MZHs	118.000
Gemeindewohnhäuser	72.000
Wasserversorgung	110.000



Bei den Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden sind folgende Maßnahmen zu erwähnen:

PB	Ansatz 2018	Maßnahmen
01	18.000	Allgemeine Bauunterhaltung des Rathauses und des Bauhofes
02	22.000	Allgemeine Bauunterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser
04	1.500	Allgemeine Bauunterhaltung der Museen
05	32.000	Bauunterhaltung allgemein (Asylbewerberwohnungen, Low-Cost-Häuser sowie Sozialzentrum Hain-Gründau)

06	36.000	Bauunterhaltung allgemein (Kindertagesstätten, Schülerbetreuung, Spielplätze u.a.), insbesondere neue Eingangstür der Kita Farbkleckse
08	101.500	Bauunterhaltung Sportstätten (Sportplätze allgemein, Sporthallen sowie Skateranlagen). Insbesondere Reparatur Trennvorhang Sporthalle Lieblos, Dachsanierung Sporthalle Rothenbergen, Drainage Sportplatz Breitenborn.
11	635.000	Kanalbau (EKVO) (585.000 €) Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund der Ergebnisse der Begutachtung des Kanalnetzes im Ortsteil Rothenbergen.
12	157.000	Patchen von Straßen, Straßenasphaltarbeiten, Absenkungen, Fahrbahnmarkierungen, Schlaglöcher und Risse (60.000 €). Umsetzung des Verkehrskonzeptes (25.000 €), Fugensanierung (10.000 €) sowie Straßenbeleuchtung (60.000 €).
13	94.000	Unterhaltungsarbeiten Park- und Gartenanlage sowie der Feld- und Wirtschaftswege (60.000 €). Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen und Brückenhauptprüfung (10.000 €). Allgemeine Bauunterhaltung der Friedhofswege, Grabfelder und Aussegnungshallen (24.000 €).
15	118.000	Bauunterhaltung der Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen allgemein, Insbesondere: Planungskosten für eine neue Lüftungsanlage im Bürgerhaus Lieblos (25.000 €). Reparatur der Holzkonstruktion, Notstromeinrichtung und Bühnenbeleuchtung im Bürgerhaus Rothenbergen. Elektroarbeiten, u.a. am Versorgungsraum im Keller des Bürgerhaus Niedergründau. Prüfung und Reparatur der Sportgeräte in der Mehrzweckhalle Mittel- und Hain-Gründau.
15	72.000	Bauunterhaltung der Gemeindewohnhäuser allgemein.
11	110.000	Wasserversorgung allgemein, inklusive Befahrung Brunnen II sowie Aufbereitung Düsen.

Abschreibungen

Zur aussagekräftigen Berechnung der Abschreibungen wurden sämtliche geplanten Investitionsmaßnahmen für das Jahr 2018 berücksichtigt, die voraussichtlich in 2018 auch zum Abschluss kommen. Die Abschreibung erfolgt gem. § 43 GemHVO grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung).

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Insgesamt haben sich die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber dem Vorjahr um ca. 50.000 Euro erhöht. Dies resultiert u.a. aus den Erhöhungen bei den Zuschüssen für U3 und Hort (15.000 €), den Zuschüssen für Vereine (10.000 €), dem Zuschuss für die Jugendbetreuung der evangelischen Kirche (7.000 €) sowie der Freistellung der Elternbeiträge an andere Städte und Gemeinden (6.000 €).

Steueraufwendungen und Umlagen

Nachstehende Tabelle und Grafik stellt einmal den Mittelabfluss der Steuereinnahmen sowie der Schlüsselzuweisungen für Kreisumlage, Schulumlage sowie der Gewerbesteuerumlage dar.

Der Kreis hat die Hebesätze für Kreis- und Schulumlage gesenkt (Kreisumlage von 36,97 % auf 35,97 %; Schulumlage von 17,10 % auf 15 %).

Der Ansatz der Kreis- und Schulumlage (direkte Zahlung an den Main-Kinzig-Kreis) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 4 Mio. Dem Gegenüber gestellt musste jedoch aufgrund der Senkung der Hebesätze durch den MKK keine neue Rückstellung gebildet werden. Es werden sogar rund 238.000 € aus der Rückstellung aufgelöst.

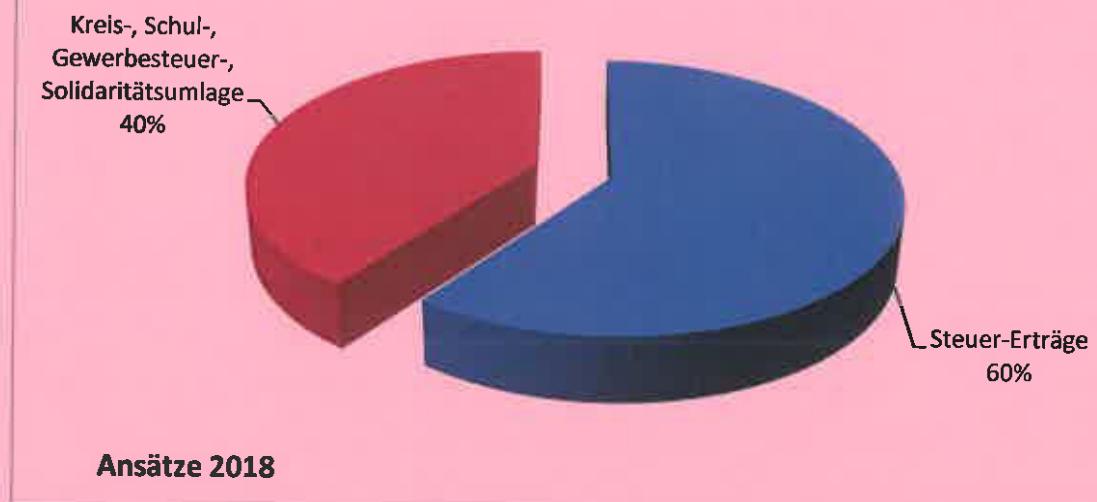
Aufgrund der guten Einnahmesituation und der Zugrundelegung der Nivellierungshebesätze fällt nicht nur die Schlüsselzuweisung von 3,5 Mio. aus dem Vorjahr weg, sondern es ist zusätzlich eine Solidaritätsumlage (abundante Steuerkraft) in Höhe von 1.420.000 € zu zahlen.

Insgesamt mindert sich der Ansatz bei den Steueraufwendungen und Umlagen gegenüber dem Vorjahr um 1.020.600 €.

Vergleich Steuerbeträge und Schlüsselzuweisungen zu Umlagen

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Steuererträge	20.297.938	25.685.000	28.386.000
Schlüsselzuweisung	3.433.292	3.518.500	0
Kreis- und Schulumlage inkl. Rückstellungen	14.557.905	15.148.000	13.367.400
Gewerbesteuerumlage	2.491.899	4.800.000	4.140.000
Solidaritätsumlage			1.420.000
Verbliebene Steuern und Schlüsselzuwei- sung	6.681.426	9.255.500	9.458.600

Vergleich Steuererträge zu Umlagen



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind nur minimale Erhöhungen erfolgt, die keiner Kommentierung bedürfen.

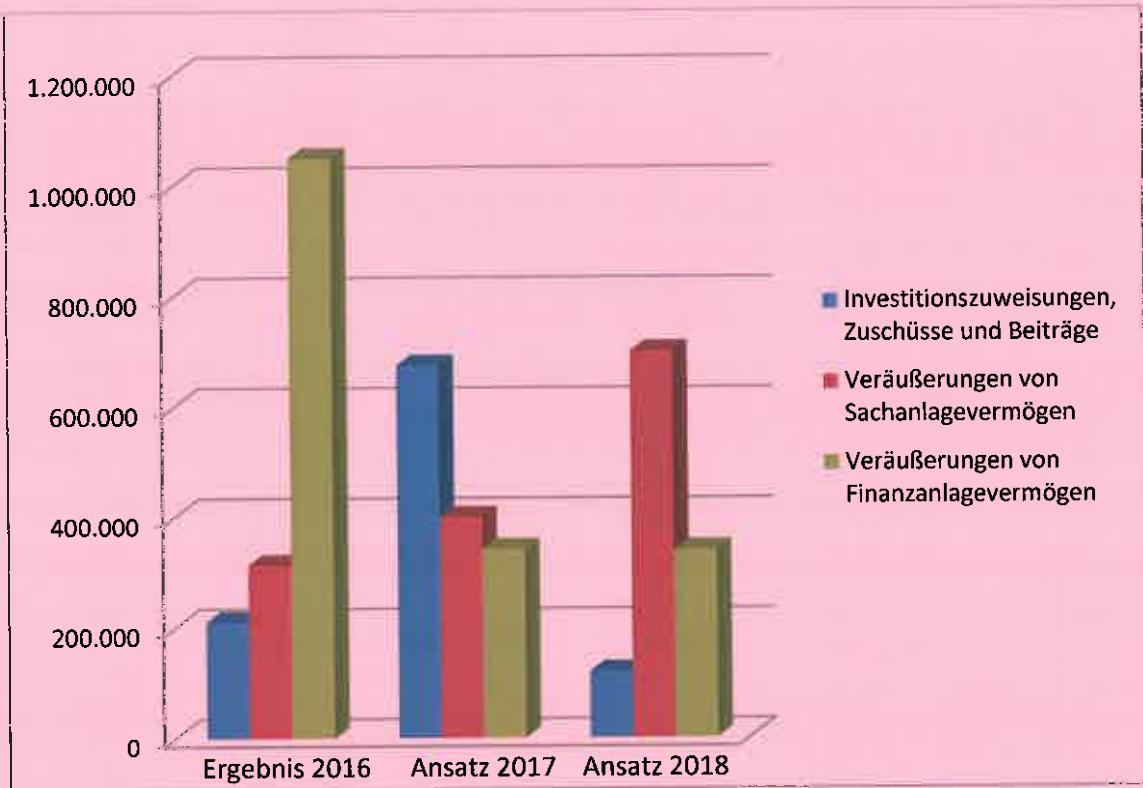
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Hier wird die Verbuchung der Zinsdienstumlage sowie der Darlehenszinsen ausgewiesen. Der Ansatz 2018 hat sich gegenüber 2017 unwesentlich verändert.

2. Finanzplan

2.1 Einzahlungen für Investitionen und Finanzierung

Einzahlungsart	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Investitionszuweisungen, Zuschüsse und Beiträge	211.318	675.000	120.000
Veräußerungen von Sachanlagevermögen	313.998	400.000	700.000
Veräußerungen von Finanzanlagevermögen	1.050.945	341.875	340.000
Gesamt	1.576.261	1.416.875	1.160.000



Investitionszuweisungen, Zuschüsse und Beiträge

Hier wurden für 2018 Euro 120.000 € Erschließungsbeiträge für die Verlängerung der Zeister Straße veranschlagt.

Veräußerung von Sachanlagevermögen

Hier erfolgt die Verbuchung von eventuellen Grundstücksveräußerungen.

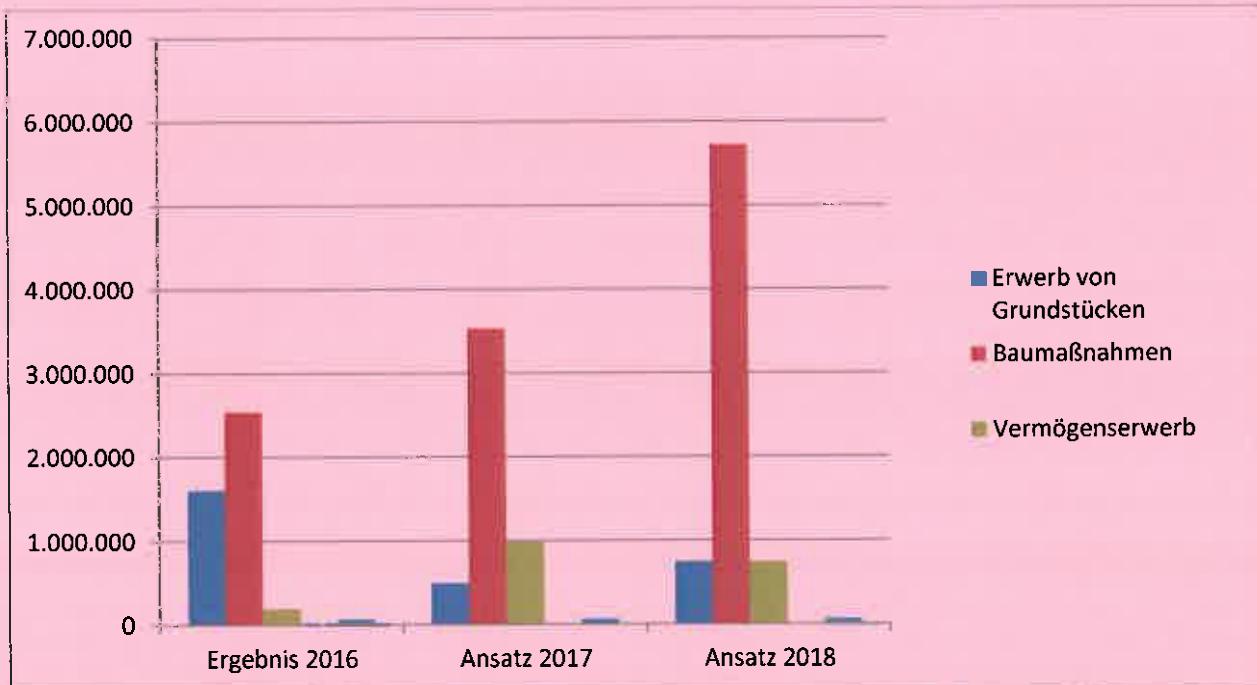
Der Ansatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 300.000 Euro erhöht.

Veräußerung von Finanzanlagevermögen

Unter diesen Finanzkonten befindet die jährliche Landeszwendung für die Ortsumgehung Hain-Gründau (ca. 340.000 €), mit der noch bis voraussichtlich 2027 gerechnet werden kann. Die Tilgungsleistung aus dem Arbeitgeberdarlehen (1.875 €) wurde in 2017 letztmalig durch eine Resttilgung vereinnahmt.

2.2 Auszahlungen für Investitionen und Finanzierung

Auszahlungsart	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.608.709	500.000	750.000
Baumaßnahmen	2.541.363	3.534.000	5.720.000
Vermögenserwerb	190.695	991.000	742.000
Finanzanlagen	12.856		11.828
Tilgung von Krediten	65.103	65.125	63.250
Gesamt	4.418.726	5.090.125	7.287.078



Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Der eventuelle Erwerb von neuen Teilflächen für das Gewerbegebiet „Am Dachberg“ (500.000 €) und eventuell in anstehenden Bauland-Umlegungsverfahren. Die Übernahme der Straßenbeleuchtung in Mittel- und Hain-Gründau (250.000 €) wird hier ebenfalls veranschlagt.

Baumaßnahmen

Eine Übersicht der Baumaßnahmen erfolgt unter Punkt 2.3.

Vermögenserwerb

Hier sind sämtliche Ersatzbeschaffungen in allen Produktbereichen geplant.

Ebenso befinden sich hier die Investitionskostenzuschüsse und sämtliche Anschaffungskosten.

Größere Anschaffungen sind z.B. die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges der Feuerwehr Niedergründau, Möblerneuerung in der Kita Regenbogen, Generationenübergreifende Spielgeräte, Wasserzählerwechsel, Mess- und Regeltechnik der Wasserversorgung, Fahrzeuganschaffungen des Bauhofs.

Nähere Einzelheiten befinden sich ebenfalls unter Punkt 2.3.

Finanzanlagen

Veranschlagt werden hier die Vorauszahlungen für die zu leistenden Versorgungsrücklagen an die Kommunalbeamten Versorgungskasse.

Tilgung von Krediten

Dieser Ansatz bleibt kontinuierlich gleich. Verbucht wird die Tilgungsleistung für die Kanal- und Konjunkturdarlehen.

2.3 Übersicht über die wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in 2018

2.3 Investitionsprogramm

Das vorliegende Investitionsprogramm beinhaltet alle investiven Maßnahmen der Gemeinde Gründau und deren Finanzierung aus Investitionszuschüssen.

Im **Haushalt 2018** wurden **Investitionen** in Höhe von **7.212.000 €** eingeplant.

In den Teilfinanzhaushalten sind diese nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen. Im Investitionsprogramm werden sie saldiert dargestellt.

Vorab eine Übersicht der im Haushalt geplanten Investitionen:

Produktgruppe	Beschreibung	Ansatz 2018	Gesamtbedarf	bisher bereitgest.
0106 17.000	Verwaltungssteuerung und -service Anschaffung von Wirtschafts- bzw. Anlagegütern Erwerb für Lizenzen	€ 15.000 2.000	€	€
0177 115.000	Bauhof Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung verschiedener Arbeitsgeräte bzw. -maschinen Fahrzeuganschaffungen (Mulcher)	20.000 95.000	125.000	30.000

0213	Brandschutz				
	Anschaffung/Ersatzbeschaff. kleinerer vermögenswirksamer Ausrüstungsgegenstände für die Mitglieder der Einsatzabteilungen der FFW	35.000			
	Zuschüsse an FFW-Vereine für Beschaffungen	3.000			
	Netzersatzanlagen Feuerwehrhäuser	30.000	100.000	70.000	
	Kommandowagen Technische EL	40.000	40.000		
	EDV Feuerwehr	5.000	5.000		
	Realausbildungsgebäude	12.000	21.000		
	Anschaffung Fahrgest. und Aufbau FFW Ngd.	80.000	350.000		
	Ansch. Mannschaftstrasportfahrzeug FFW Ngd.	100.000	100.000		
	Anschaffung Fahrgest. und Aufbau FFW Brtb.	20.000	350.000	330.000	
325.000					
0433	Heimat- und Kulturpflege				
8.000	Zuschüsse an Vereine für vermögenswirksame Anschaffungen, z.B. Musikinstrumente	8.000			
0629	Jugendarbeit an den Schulen				
15.000	Zuschüsse für die Anschaffungen der Schulen/ Elternbeiräte an den Gründauer Schulen	15.000			
0646	Tageseinrichtungen für Kinder, Gemeinde				
3.089.000	Vermögenswirksame Anschaffungen der Kinder-tageseinrichtungen	25.000			
	Errichtung neues U3-Haus	2.400.000	2.500.000	100.000	
	Parkplatzerw. und Außenanl. Eulennest	175.000	175.000		
	Ansch. Kücheninventar Kita Schulstr.	5.000	5.000		
	Grundh. Sanierung Kita Regenbogen, Rtbг.	105.000	660.000	505.000	
	Möbelerneuerung Kita Regenbogen	23.000	23.000		
	Zusch. Elternbeirat für Neugest. Außenanl. der Kita Regenbogen	30.000	30.000		
	Küchenvergößerung Kita Traumwald + Essz.	200.000	200.000		
	Neugestaltung Außenbereich Kita Villa Kunterb.	8.000	8.000		
	Anbau Kita Buntspechte Hain-Grd.	45.000	45.000		
3.089.000	Außenanlage - Bau Spielstraße, Kita Kl. Füchse	11.000	11.000		
	Außenanlage Kita Kl. Füchse Breitenborn	62.000	62.000		
0647	Sonst. Einrichtungen Kinder- u. Jugendhilfe				
30.000	Neu- u. Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf öffentlichen Kinderspielplätzen (u.a. Generationsübergr. Spielgeräte)	30.000			
0855	Förderung des Sports				
15.000	Zuschüsse für Sportvereine zu vermögenswirksamen Anschaffungen	15.000			
0856	Sportstätten				
1.000	Ansch. bewegl. Sachen Sporthallen	1.000			
0961	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßn.				
50.000	Gemeindliches Programm zur Förderung alter Bausubstanz, als Zuschüsse an Private	50.000			
1170	Abwasserbeseitigung				
	Lieblos				
	Oberflächenentw. Büdinger Str.	20.000	95.000	75.000	
	Lange Rainshöhle, NBG	700.000	1.350.000	650.000	
	Rothenbergen				
	Unter dem Kirchberg, NBG	450.000	500.000	50.000	

1.180.000	Niedergründau Laussonner Straße	10.000	20.000	10.000
1172	Abfallwirtschaft			
1.000	Fortlaufende Anschaffung von Mülltonnen etc.	1.000		
1263	Verkehrsanlagen Allgemein Ansch. bewegl. Sachen Gemeindestraßen Radweg Rothenb.-Lieblos (u.a. Beleuchtung)	1.000 200.000	200.000	
	Lieblos Neubau Lange Rainshohle NBG Verlängerung Zeister Straße		650.000 140.000	600.000 60.000
	Rothenbergen Neubau Unter dem Kirchberg, NBG		450.000	50.000
841.000	Breitenborn Erneuerung Stützmauer Wälchenstr.	110.000	110.000	
250.000	Straßenbeleuchtung Übernahme Straßenbeleuchtung Mgd. + Hgd.	250.000	250.000	
1358	Öffentliches Grün/Landschaftsbau Ansch. bewegl. Sachen für Park- und Gartenanlagen	3.000		
1375	Friedhofs- u. Bestattungswesen Für die Anschaffung von vermögenswirksamen beweglichen Gegenständen Grundhafte Sanierung und Erweiterung Aussegnungshalle Lieblos Einfriedung neuer Friedh.-Flächen Rothenb.	5.000 57.000 30.000	77.000 48.000	20.000 18.000
102.000	Planungskosten Trauerhalle Mgd.	10.000	10.000	
1478	Umweltschutzmaßnahmen			
10.000	Elektroladestation am BGZ Lieblos	10.000	10.000	
1576	Gemeinschaftseinrichtungen Anschaffung von beweglichen Sachen incl. Bestecktausch, u.a.	30.000		
270.000	Anschaffung Medientechnik DGH's Küchenernerung u. Brandschutz MZH Mgd. Außenanlage DGH Gettenbach	10.000 180.000 50.000	10.000 380.000 50.000	200.000
1588	Allgemeines Grundvermögen			
500.000	Erwerb von Grundstücken	500.000		
8150	Wasserversorgung Rohrnetzerweiterung - In der Hochstadt Rtb. Unter dem Kirchberg Rothenbergen, NBG Rohrnetzneuerung Odenwaldstr. Rohrnetzneuerung Spessartstr. Erneuerung Stützmauer Pumpstation Brtb. Ansch. Bewegl. Sachen Wasserversorgung Ansch. Schiebekreuze Mess- und Regeltechnik	55.000 100.000 65.000 65.000 40.000 25.000 20.000 20.000	55.000 120.000 65.000 65.000 40.000 50.000 50.000 30.000	20.000
390.000		20.000		

Gesamtinvestitionen 2018

7.212.000

3. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2018 werden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen

voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2018	2019	2020	2021
2018				
2019				
2020				
2021				
Summe:	0	0	0	0

Nachrichtlich

In der Ergebnis- und
Finanzplanung vorgesehene
Kreditaufnahmen

4. Kassenlage

Entwicklung der Kassenlage im Vorjahr und Höhe der in Anspruch genommenen Kassenkredite am 30.06. des Vorjahres

Kassenkredite wurden im Haushaltsjahr 2017 nicht in Anspruch genommen und sind auch nicht im
Haushaltsjahr 2018 geplant.

Überblick über die Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr

Kreditaufnahmen sind für das Haushaltsjahr 2018 nicht vorgesehen.



AKTIVSEITE			PASSIVSEITE		31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR				
1. ANLAGEVERMÖGEN						
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	82.314,73	67.581,58				
1.1.2 geleistete Investitionszuschüsse und Zuweisungen	1.020.850,07	1.016.538,89				
	1.103.164,80	1.084.120,47				
1.2 Sachanlagen						
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	16.631.265,31	16.874.461,37				
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	15.868.163,38	15.648.218,32				
1.2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	32.815.958,40	33.264.461,60				
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	215.418,63	243.643,51				
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.826.000,16	1.832.693,02				
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.592.907,84	2.085.250,99				
	69.949.713,72	69.948.728,81				
1.3 Finanzanlagen						
1.3.1 Beteiligungen	4.104.139,17	4.104.139,17				
1.3.2 Ausleihungen gegenüber Beteiligungen	15.819,25	31.639,25				
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	3.766.395,28	10.953.643,22				
1.3.4 Sonstige Ausleihungen	3.495.685,00	3.842.557,76				
	11.382.038,70	18.931.979,40				
	82.434.917,22	89.964.828,68				
2. UMLAUFVERMÖGEN						
2.1 Vorräte						
	107.623,91	102.560,04				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	980.852,89	972.028,84				
2.2.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	504.665,12	948.062,70				
2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.808,46	564.591,10				
2.2.4 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen etc.	0,00	0,00				
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	13.375,51	122.939,25				
	1.573.701,98	2.607.521,89				
2.2 Flüssige Mittel						
	31.030.718,79	24.395.711,63				
	32.712.044,68	27.105.893,56				
3. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN						
	23.165,77	26.979,36				
1. EIGENKAPITAL						
1.1 Netto-Position						
					56.136.396,12	56.136.396,12
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen						
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren					33.836.074,30	34.739.297,30
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren					2.293.382,44	2.139.448,63
1.2.3 Sonderrücklagen					3.033,68	3.033,30
					36.132.490,42	36.881.779,23
1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag						
1.3.1 Ordentliches Jahresergebnis					-1.535.177,16	-903.223,00
1.3.2 Außerordentliches Jahresergebnis					145.298,89	153.933,81
					-1.389.878,27	-749.289,19
					90.879.008,27	92.268.886,16
2. SONDERPOSTEN						
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge						
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich					9.671.334,08	10.093.754,35
2.1.2 Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich					66.019,87	66.793,26
2.1.3 Investitionsbeiträge					6.901.913,03	6.617.340,10
					16.639.266,98	16.777.867,71
2.2 Sonderposten für den Gebührenausgleich					471.694,10	695.962,53
					17.110.961,08	17.473.850,24
3. RÜCKSTELLUNGEN						
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					4.882.461,56	4.733.095,56
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse					0,00	87.282,38
3.3 Sonstige Rückstellungen					74.950,00	74.950,00
					4.957.411,56	4.895.327,94
4. VERBINDLICHKEITEN						
4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen						
4.1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					1.119.427,68	1.182.655,27
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 63.227,59 EUR						
4.1.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern					13.125,00	15.000,00
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 1.875,00 EUR						
4.1.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern					1.037,11	1.234,64
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 1.037,11 EUR						
					1.133.589,79	1.198.889,91
4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					41.318,24	27.407,91
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					496.672,26	535.123,00
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 496.672,26 EUR						
4.4 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben					0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 2.744,33 EUR						
4.5 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen					2.744,33	2.550,02
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 79.488,72 EUR						
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten					79.488,72	249.052,11
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 79.488,72 EUR						
					1.753.813,34	2.013.032,95
5. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					468.933,42	446.604,31



2. Gesamtergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz des	Ergebnis des	Vergleich
		Haushaltsjahr 2013 EUR	Haushaltjahres 2014 EUR	Haushaltjahres 2014 EUR	Ansatz - Ergebnis 2014 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	605.046,54	611.515,00	542.671,63	68.843,37
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.759.180,92	3.990.860,00	3.845.041,43	145.818,57
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	447.335,83	245.400,00	388.201,57	-142.801,57
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.894.017,44	12.974.000,00	11.350.038,97	1.623.961,03
6	Erträge aus Transferleistungen	552.586,39	550.000,00	532.561,49	17.438,51
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.309.650,89	4.054.400,00	4.044.385,05	10.014,95
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.250.854,04	920.850,00	1.125.249,74	-204.399,74
9	Sonstige ordentliche Erträge	617.180,94	719.780,00	726.358,91	-6.578,91
10	Summe der ordentlichen Erträge	23.435.852,99	24.081.805,00	22.554.508,79	1.527.296,21
11	Personalaufwendungen	5.622.949,96	6.262.580,00	6.108.036,19	154.543,81
12	Versorgungsaufwendungen	1.363.170,30	682.000,00	759.350,02	-77.350,02
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.295.051,47	5.339.440,00	4.688.786,80	650.653,20
14	Abschreibungen	2.553.300,41	2.482.590,00	1.977.314,52	505.275,48
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.062.303,30	2.202.690,00	1.928.495,96	274.194,04
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	9.185.626,85	9.804.150,00	9.381.781,11	422.368,89
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.652,62	16.340,00	15.343,42	996,58
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.098.054,91	26.789.790,00	24.859.108,02	1.930.681,98
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-1.662.201,92	-2.707.985,00	-2.304.599,23	-403.385,77
21	Finanzerträge	801.577,50	1.089.300,00	822.165,12	267.134,88
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.598,58	41.850,00	52.743,05	-10.893,05
23	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	758.978,92	1.047.450,00	769.422,07	278.027,93
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-903.223,00	-1.660.535,00	-1.535.177,16	-125.357,84
25	Außerordentliche Erträge	183.857,74	450.000,00	490.109,54	-40.109,54
26	Außerordentliche Aufwendungen	29.923,93	11.113,00	344.810,65	-333.697,65
27	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	153.933,81	438.887,00	145.298,89	293.588,11
28	Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-749.289,19	-1.221.648,00	-1.389.878,27	168.230,27
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	1.779.263,10	1.017.700,00	1.746.047,49	-728.347,49
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.779.263,10	1.017.700,00	1.746.047,49	-728.347,49
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-749.289,19	-1.221.648,00	-1.389.878,27	168.230,27



Jahresabschluss 31. Dezember 2014, Gemeinde Gründau
Gesamtfinanzrechnung

3. Gesamtfinanzrechnung

3.1 Direkte Finanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis	Vorjahr	fortgeschrieben,	Ergebnis des	Vergleich
		2013	in EUR	Ansatz des	Haushaltjahres	Ansatz
				2014	2014	mit Ergebnis
				in EUR	in EUR	in EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	595.260,74	611.515,00	635.445,71	-23.930,71	
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.750.910,33	3.990.860,00	3.892.492,65	98.367,35	
3	Kosteneratzleistungen und -erstattungen	239.679,32	261.400,00	191.512,92	69.887,08	
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.478.916,93	12.974.000,00	12.269.643,74	704.356,26	
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	552.586,39	550.000,00	532.561,49	17.438,51	
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.352.783,62	4.054.400,00	4.079.422,61	-25.022,61	
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.172.071,18	1.089.300,00	1.145.331,15	-56.031,15	
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	541.451,98	703.780,00	634.278,51	69.501,49	
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.689.660,49	24.235.255,00	23.380.688,78	854.566,22	
10	Personalauszahlungen	5.599.294,59	6.244.860,00	6.143.047,20	101.812,80	
11	Versorgungsauszahlungen	593.220,30	651.020,00	623.684,02	27.335,98	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.272.467,49	5.339.440,00	4.755.488,06	583.951,94	
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.945.986,97	2.202.690,00	1.737.246,97	465.443,03	
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	9.221.542,40	9.804.150,00	9.346.091,20	458.058,80	
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	42.744,13	41.850,00	52.928,08	-11.078,08	
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	23.140,17	27.453,00	108.465,90	-81.012,90	
18	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.698.396,05	24.311.463,00	22.766.951,43	1.544.511,57	
19	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 - 18)	985.264,44	-76.208,00	613.737,35	-689.945,35	
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	944.464,72	815.000,00	709.225,04	105.774,96	
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des Immateriellen Anlagevermögens	884.468,32	1.000.000,00	644.547,68	355.452,32	
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten: 17.695,00 EUR)	3.811.228,36	357.695,00	7.566.764,81	-7.209.069,81	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.640.161,40	2.172.695,00	8.920.537,53	-6.747.842,53	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	351.560,68	718.959,70	206.780,63	512.179,07	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.695.661,89	5.254.813,48	2.353.318,06	2.901.495,42	
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon Auszahlung für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse: 80.175,11 EUR)	768.917,21	1.501.441,90	310.301,84	1.191.140,06	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	12.752,06	-12.752,06	
28	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	2.816.199,78	7.475.215,08	2.883.152,59	4.592.062,49	
29	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos. 23-28)	2.824.021,62	-5.302.520,08	6.037.384,94	-11.339.905,02	
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon Einzahlungen für die Aufnahme von Kassenkrediten: 0,00 EUR)	0,00	0,00	0,00	0,00	
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten: 0,00 EUR)	65.102,59	72.425,00	65.102,59	7.322,41	
32	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 30-31)	-65.102,59	-72.425,00	-65.102,59	-7.322,41	
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	323.942,12	0,00	417.633,41	-417.633,41	
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	336.506,32	0,00	368.645,95	-368.645,95	
35	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 33-34)	-12.564,20	0,00	48.987,46	-48.987,46	
36	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltjahres (Pos. 19+29+32+35)	3.731.619,27	-5.451.153,08	6.635.007,16	-12.086.160,24	
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres	20.664.092,36	-40.083.353,02	24.395.711,63	-64.479.064,65	
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres (Pos. 36-37)	24.395.711,63	-45.534.506,10	31.030.718,79	-76.565.224,89	

Kommune	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbesteuer			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Bad Orb	400	400	400	400	400	450	450	450	375	375	375	375
Bad Soden-Salm.	390	390	390	390	390	390	390	390	350	350	357	357
Biebergemünd	200	200	200	220	200	200	200	220	300	300	300	330
Birstein	280	320	332	332	290	320	365	365	340	350	360	360
Brachttal	360	500	500	500	360	500	500	500	340	380	380	380
Bruchköbel	338	338	388	388	350	431	431	431	390	390	390	390
Erlensee	320	320	440	440	400	400	440	440	370	370	385	385
Flörsbachtal	240	332	332	332	240	359	359	359	300	357	357	357
Freigericht	310	396	396	495	310	396	396	495	350	375	375	375
Gelnhausen	500	500	450	450	500	500	450	450	390	390	380	380
Großkrotzenburg	280	470	470	620	320	470	470	620	380	380	380	380
Gründau	200	200	200	200	200	200	200	200	300	300	300	300
Hammersbach	340	340	340	500	320	365	365	500	340	370	370	385
Hanau	200	200	200	330	460	460	460	595	430	430	430	430
Hasselroth	310	330	350	370	320	360	380	400	380	380	400	400
Jossgrund	250	250	365	365	250	250	365	365	320	320	357	357
Langenselbold	400	400	400	550	400	400	400	550	380	380	380	395
Linsengericht	290	360	365	495	290	360	365	495	310	360	360	390
Maintal	395	395	395	395	395	545	545	545	410	410	410	410
Neuberg	395	395	450	550	395	395	450	550	360	360	375	400
Nidderau	370	370	370	370	370	400	430	430	365	365	365	365
Niederdorfelden	370	370	370	370	395	395	395	395	380	380	380	380
Rodenbach	300	400	455	455	300	400	455	455	360	360	380	380
Ronneburg	345	365	395	490	330	365	395	490	385	385	385	395
Schlüchtern	320	340	340	340	320	400	400	400	360	370	370	370
Schöneck	320	320	500	500	390	390	590	590	360	360	360	360
Sinntal	300	360	360	360	300	360	360	360	330	330	360	360
Steinau a.d.Str.	350	400	400	400	330	380	380	430	360	380	380	380
Wächtersbach	360	396	396	396	360	396	396	396	360	360	360	380
Durchschnitt:	325,3	357,1	377,6	413,9	340,9	387,5	406,3	443,7	357,8	366,1	371,1	376,1

Teil A: Beamte

Teil- haus- halt	Bezeichnung Kosten- stelle	Kosten- stelle	Bes.gr. HBesG							Beamte zusammen 2018	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2017	Zahl der am 30.06.2017 tatsächlich besetzten Stellen	Bemerkungen Vermerke Erläuterungen
			Höherer Dienst	Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst					
			B 2	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A9Z	A 9			
Gemeinde- organe	01000199	1,00									1,00	1,00	1,00
Haupt- verwaltung	01000299										0,00	0,00	0,00
Finanz- verwaltung	01000399			1,00	1,00		1,00				3,00	3,00	2,70
Öffentliche Ordnung	02110101						1,00				1,00	1,00	1,00
Feuerwehr	02130199							1,00			1,00	1,00	1,00
Bauver- waltung	10600101		1,00					1,00	1,00		3,00	2,00	2,00
Stellenplan 2018			1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	3,00	2,00	0,00	9,00		
Stellenplan 2017			1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	2,00	2,00	0,00		8,00	
Zahl der am 30.06.2017 tatsächlich besetzten Stellen			1,00	1,00	0,70	1,00	0,00	2,00	1,00	1,00			7,70

Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Teilhaushalt	Bezeichnung Kosten-stelle	Kosten-stelle																	
Entgeltgruppe			13	12	11	10	9/9b	8	7	6	5	4	3	2/2Ü	Arbeit-nehmer zusammen 2018	Zahl der Stellen nach dem Stellen-plan 2017	Zahl der am 30.06.2017 tatsächlich besetzten Stellen	TVAöD 2018 u. Duales Studium	TVPöD 2018
	Haupt-verwaltung	01000299		1,00	1,00		1,50	1,75	1,00		1,00				7,25	6,75	6,75	2,00	
	Finanzver-waltung	01000399		1,00			1,00	2,50							4,50	4,50	4,50		
	Öffentliche Ordnung	02110101			1,00		1,50	3,00		2,25					7,75	8,25	8,25		
	Standes-amt	02110201					1,00								1,00	1,00	1,00		
	Kinder-tages-stätten	06460199													9,00	9,00	8,00	7,00	6,00
	Bauver-waltung	10600101	1,00	1,00	1,00			2,00	1,00	1,00					7,00	7,00	7,00		
	Bauhof	01007777					1,00			1,00	13,00	1,00	1,00		8,50	25,50	25,50	24,50	
	Wasserver-sorgung	11810199								1,00	2,00				3,00	3,00	3,00		
Stellenplan 2018			1,00	3,00	3,00	1,00	5,00	9,25	4,00	18,25	2,00	1,00	0,00	17,50	65,00			2,00	6,00
Stellenplan 2017			1,00	2,00	4,00	1,00	4,00	8,25	3,00	21,25	1,00	0,00	1,00	17,50		64,00		2,00	5,00
Zahl der am 30.06.17 tatsächlich besetzten Stellen			1,00	2,00	4,00	1,00	4,00	8,25	3,00	21,25	1,00	0,00	1,00	17,50			62,00	2,00	5,00

Teil C: Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes

Teilhaushalt	Bezeichnung Kostenstelle	Kosten-stelle									Arbeitnehmer zusammen 2018	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2017	Zahl der am 30.06.2017 tatsächlich besetzten Stellen	Bemerkungen Vermerke Erläuterungen
			S15	S13	S9	S8b	S8a	S4	S3					
	Entgeltgruppe													
Tageseinrich-tungen für Kinder	Kindertages-stätten	06460199	3,00	6,50	5,00	0,00	63,75	1,65	4,10		84,00			
Stellenplan 2018			3,00	6,50	5,00	0,00	63,75	1,65	4,10	0,00	84,00			
Stellenplan 2017			3,00	7,00	5,00	2,00	52,50	1,50	5,00	0,00		76,00		
Zahl der am 30.06.2017 tatsächlich besetzten Stellen			2,90	6,37	4,90	0,00	52,34	1,64	4,10	0,00			72,25	

Teil D: Zusammenstellung

Teilhaus- halt	Bezeich- nung Kosten- stelle	Kosten- stelle	Zahl der Stellen 2018			Zahl der Stellen 2017			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017			Vermerke Erläute- rungen
			Beamte	Arbeit- nehmer Teil B + C zusammen	zu- sammen	Beamte	Arbeit- nehmer Teil B + C zusammen	zu- sammen	Beamte	Arbeit- nehmer Teil B + C zusammen	zu- sammen	
	Gemeinde- organe	01000199	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	
	Haupt- verwaltung	01000299	0,00	7,25	7,25	0,00	6,75	6,75	0,00	6,75	6,75	
	Finanzver- waltung	01000399	3,00	4,50	7,50	3,00	4,50	7,50	2,70	4,50	7,20	
	Öffentliche Ordnung	02110101	1,00	7,75	8,75	1,00	8,25	9,25	1,00	8,25	9,25	
	Standes- amt	02110201		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
	Feuerwehr	02130199	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	
	Kinder- tages- stätten	06460199		93,00	93,00		84,00	84,00		79,25	79,25	
	Bauver- waltung	10600101	3,00	7,00	10,00	2,00	7,00	9,00	2,00	7,00	9,00	
	Bauhof	01007777		25,50	25,50		25,50	25,50		24,50	24,50	
	Wasserver- sorgung	11810199		3,00	3,00		3,00	3,00		3,00	3,00	
Insgesamt			9,00	149,00	158,00	8,00	140,00	148,00	7,70	134,25	141,95	
Nachrichtlich:												
a) Beamte im Vorbereitungsdienst				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	
b) Auszubildende in der Gruppe der Arbeitnehmer				2,00	2,00		2,00	2,00		3,00	3,00	
c) Praktikanten				6,00	6,00		5,00	5,00		4,00	4,00	
Insgesamt			0,00	8,00	8,00	0,00	7,00	7,00	0,00	7,00	7,00	

7.1 Erläuterungen zum Stellenplan

Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Teil A - Beamte

1. Im September 2018 beendet ein Auszubildender im Berufsfeld „Allgemeine Verwaltung – Bachelor of Arts“ die Ausbildung bzw. das Studium. Im Hinblick auf die immer umfangreicher werdenden Aufgaben und die Altersstruktur in der Verwaltung soll –nach Bestehen der Prüfung- die Übernahme in das Beamtenverhältnis erfolgen. Im Abschnitt 10600101 (Bauverwaltung) ist eine Stelle der Besoldungsgruppe A9 eingerichtet worden. Die Besoldung ist entsprechend veranschlagt.

Teil B - Arbeitnehmer

1. Im Abschnitt 01000299 (Hauptverwaltung) ist eine Stelle von Entgeltgruppe 6 TVöD nach Entgeltgruppe 7 TVöD angehoben worden. Erforderlich wird dies, weil eine Mitarbeiterin fachlich höherwertige Aufgaben erfüllt. Die Änderung zieht den Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 6 TVöD nach sich.
2. Im Abschnitt 01000399 (Finanzverwaltung) ist eine Stelle von Entgeltgruppe 6 TVöD nach Entgeltgruppe 8 TVöD angehoben worden. Erforderlich wird dies, weil eine Mitarbeiterin fachlich höherwertige Aufgaben erfüllt. Die Änderung zieht den Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 6 TVöD nach sich.
3. Im Abschnitt 06460199 (Kindergärten) ist durch die stärkere Inanspruchnahme zeitlich längerer Betreuungsangebote (insbesondere Ganztagsangebot) und die Erweiterung des Betreuungsangebotes für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr (U3-Gruppen) Personalmehrbedarf bzw. zeitlich höherer Personalbedarf (Aufstockung von Wochenarbeitszeiten bei bereits beschäftigten Erziehungskräften)

Der Stellenplan ist diesen Anforderungen anzupassen. Es sind zusätzlich acht Stellen der Entgeltgruppe S08a TVöD und eine Stelle der Entgeltgruppe 2 TVöD für den hauswirtschaftlichen Bereich notwendig. Die Stellenbesetzung erfolgt bei entsprechendem Bedarf.

4. Im Abschnitt 10600101 (Bauverwaltung) wird eine Stelle der Entgeltgruppe 6 TVöD nach Entgeltgruppe 7 TVöD angehoben. Erforderlich wird dies, weil eine Mitarbeiterin fachlich höherwertige Aufgaben erfüllt. Die Änderung zieht den Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 6 TVöD nach sich.

Ebenfalls im Abschnitt 10600101 (Bauverwaltung) wird eine Stelle der Entgeltgruppe 7 TVöD nach Entgeltgruppe 8 TVöD angehoben. Erforderlich wird dies, weil ein Mitarbeiter fachlich höherwertige Aufgaben erfüllt. Die Änderung zieht den Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 7 TVöD nach sich.

Gleichfalls im Abschnitt 10600101 (Bauverwaltung) wird eine Stelle der Entgeltgruppe 11 TVöD nach Entgeltgruppe 12 TVöD angehoben. Erforderlich wird dies, weil ein Mitarbeiter fachlich höherwertige Aufgaben erfüllt. Die Änderung zieht den Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 11 TVöD nach sich.

5. Im Abschnitt 01007777 (Bauhof) wird eine Stelle der Entgeltgruppe 5 TVöD für Mitarbeiter im Bereich der Grünanlagenpflege eingerichtet. Gleichzeitig führt dies zum Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 2 TVöD.

Im Abschnitt 01007777 (Bauhof) wird eine Stelle der Entgeltgruppe 3 TVöD nach Entgeltgruppe 4 TVöD angehoben. Erforderlich wird dies, weil ein Mitarbeiter fachlich höherwertige Aufgaben erfüllt. Die Änderung zieht den Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 3 TVöD nach sich.

7.2 Stellenübersicht

Bereich	Stellen		zur Zeit (01.09.2017)	
	2018	2017	besetzt	unbesetzt
Verwaltung	36,50	35,50	35,20	0,30
Kindergarten	93,00	84,00	81,70	2,30
Bauhof	25,50	25,50	24,50	1,00
Wasservers.	3,00	3,00	3,00	0,00
	158,00	148,00	144,40	3,60

7.3 Stellenbesetzung

Im Beamtenbereich (Abschnitt 01000399) sind 30% einer Stelle unbesetzt, da die Stelleninhaberin auf eigenen Antrag in Teilzeit arbeitet.

Bei den Kindergärten (Abschnitt 06460199) sind zum 01. September 2017 2,30 Stellen unbesetzt. Bei Bedarf (Ganztagsbetreuung und Küche) werden die Stellenbesetzungen entsprechend vorgenommen.

Beim Bauhof (Grünanlagenpflege) ist eine Stelle nicht besetzt, da ein Mitarbeiter sich kurzfristig beruflich neu orientiert hat.

Nachrichtlich: Im Rahmen der Arbeitslosengeld II-Regelung (bis 20 Wochenstunden, zusätzlich Zahlung vom 1,80€/Stunde durch die Sozialverwaltung) stehen im Bauhof und in den Kindergärten entsprechende Stellen zur Verfügung. Die Besetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Sozialverwaltung (AQA) des Main-Kinzig-Kreises.

Stellenplananalyse 2018

Beamtenbereich

		Besoldungsgruppen					
1.	Wahlbeamte	B 2					
1.1	vorhanden	1					
1.2	Nach Hauptsatzung zulässig	1					
2.	Höherer Dienst	A 14					
2.1	vorhanden	0					
2.2	zulässig	in der Stellenobergrenzen- verordnung keine zahlenmäßige Festlegung					
3.	Gehobener Dienst	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	
3.1	vorhanden	1	1	1	0	3	
3.2	zulässig	in der Stellenobergrenzen- verordnung keine zahlenmäßige Festlegung	4				

Mit der neuen Stellenobergrenzenverordnung (vom 24.04.2007) wird nach der Begründung des hessischen Innenministeriums das Ziel verfolgt, den Gemeinden möglichst großzügige personelle Spielräume zu geben.

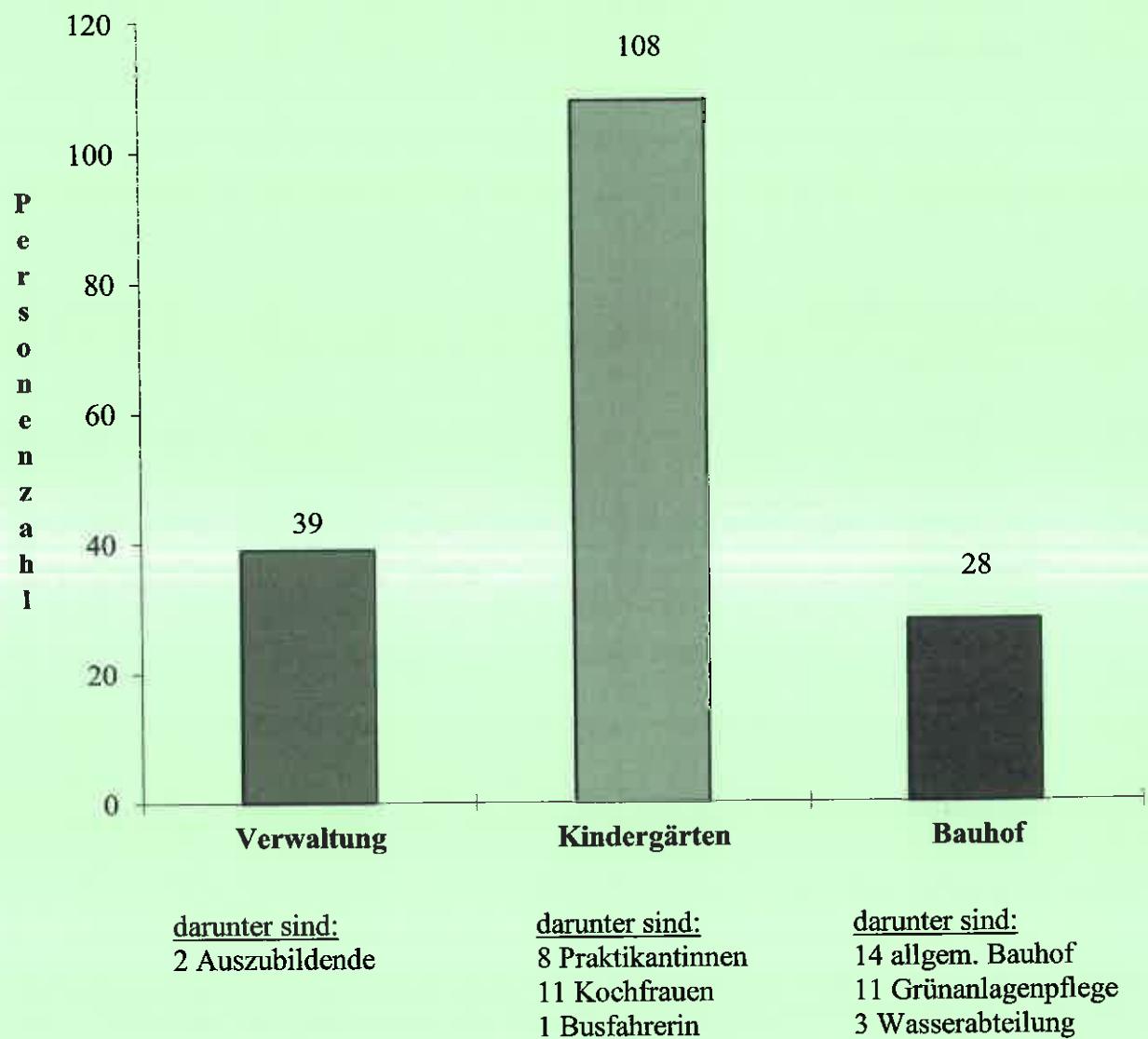
Die frühere feste zahlenmäßige Beschränkung, je nach Einwohnergrenzen, ist weggefallen. Die in § 26 Abs. 1 des Bundesbesoldungsgesetzes geregelten Stellenobergrenzen in den einzelnen Laufbahnen dürfen insoweit überschritten werden.

Bereits nach der außer Kraft gesetzten Stellenobergrenzverordnung blieb die Gemeinde Gründau unter den darin festgelegten zulässigen Obergrenzen.

Stand: 2018

7.5 Das Gemeindepersonal

Gliederung nach Betriebszweigen



Anmerkung: Die Personenzahl beinhaltet Voll- u. Teilzeitkräfte

8.1 Entwicklung des Vermögens und der Schulden

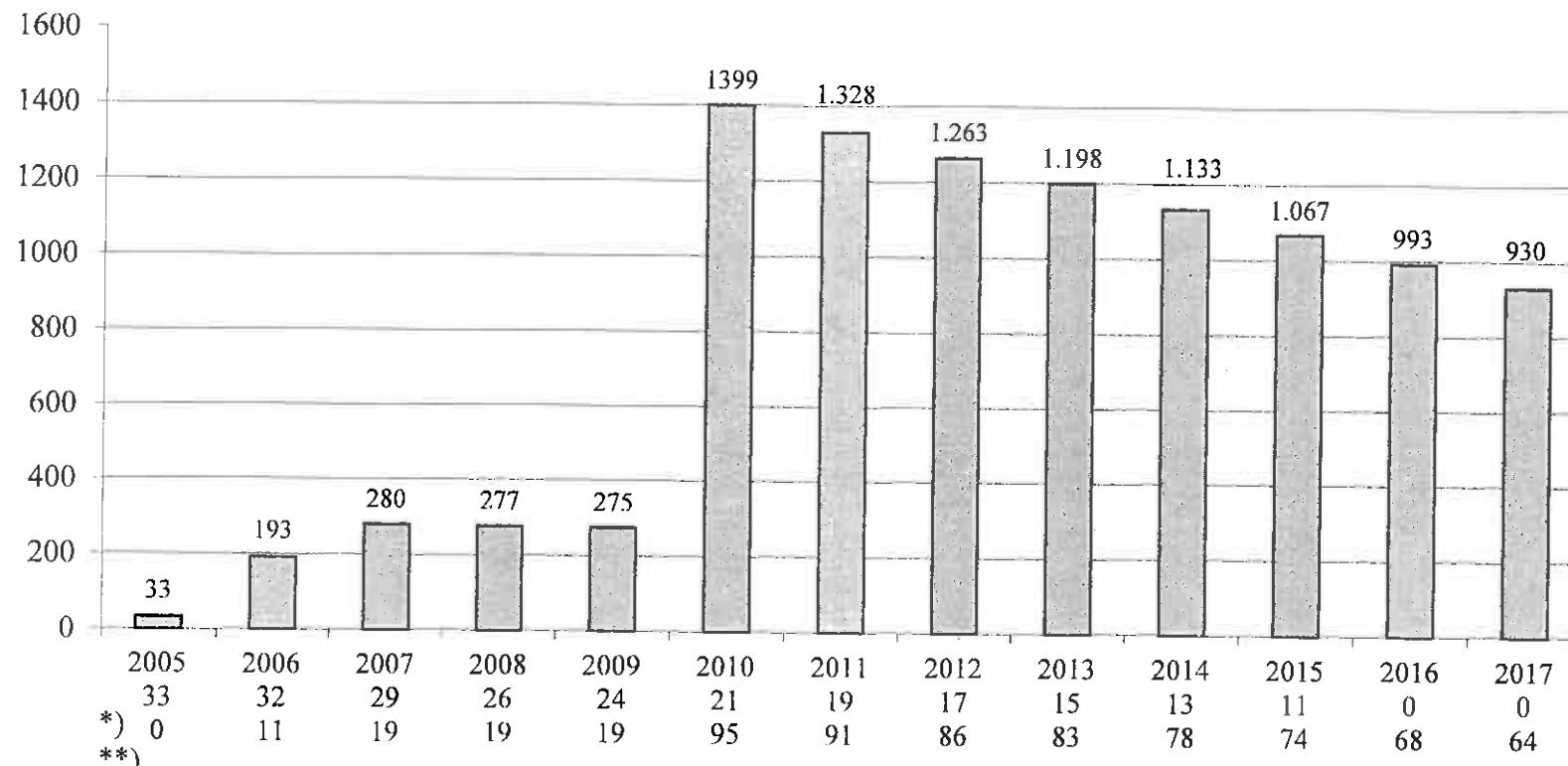
Anlagenpiegel nach Muster 21 GemHVO

Gemeinde Gründau
Jahresabschluss 31.12.2014

Anlagenpiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- kosten 31.12.2013 EUR	Zugänge des Haushaltsjahres EUR	Abgänge des Haushaltsjahres EUR	Umbuchungen des Haushaltsjahres EUR	Zuschreibungen des Haushaltsjahres EUR	Abschreibungen des Haushaltsjahres EUR	Kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1.Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	111.377,00	10.979,53	0,00	13.870,65	0,00	10.117,03	53.912,45	82.314,73	67.581,58
2.Geleistete Investitionszuwendungen	2.049.726,75	94.276,17	0,00	5.009,81	0,00	94.974,80	1.128.162,66	1.020.850,07	1.016.538,89
	2.161.103,75	105.255,70	0,00	18.880,46	0,00	105.091,83	1.182.075,11	1.103.164,80	1.084.120,47
II. Sachanlagen									
1.Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	16.893.251,44	0,00	342.563,18	99.367,12	0,00	0,00	18.790,07	16.631.265,31	16.874.461,37
2.Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	24.416.581,79	0,00	1.00	715.384,67	0,00	0,00	9.263.802,08	15.868.163,38	15.648.218,32
3.Sachanl. im Gemeingebräuch, Infrastrukturverm.	66.635.611,82	0,00	1.00	1.152.613,47	0,00	1.601.115,67	34.972.265,89	32.815.958,40	33.264.461,60
4.Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	533.491,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.224,88	318.073,35	215.418,63
5.Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäfts- ausstattung	4.012.935,02	182.929,07	6.421,05	105.037,73	0,00	294.657,66	2.468.480,61	1.826.000,16	1.832.693,02
6.Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.085.250,99	2.598.940,30	0,00	-2.091.283,45	0,00	0,00	0,00	2.592.907,84	2.085.250,99
	114.577.123,04	2.781.869,37	348.986,23	-18.880,46	0,00	2.419.436,82	47.041.412,00	69.949.713,72	69.948.728,81
III. Finanzanlagevermögen									
1.Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.Beteiligungen	4.104.139,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.Ausleihungen an Untern. m. Beteiligungs- verhältnis	31.639,25	0,00	15.820,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.104.139,17	4.104.139,17
5.Wertpapiere des Anlagevermögens	10.953.643,22	12.752,06	7.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.819,25	31.639,25
4.Sonstige Ausleihungen	3.842.557,76	4.072,05	350.944,81	0,00	0,00	0,00	0,00	3.766.395,28	10.953.643,22
	18.931.979,40	16.824,11	7.566.764,81	0,00	0,00	0,00	0,00	3.495.685,00	3.842.557,76
Anlagevermögen Gesamt		135.670.206,19	2.903.949,18	7.915.751,04	0,00	0,00	2.524.528,65	48.223.487,11	82.434.917,22
									89.964.828,68

8.2 Schulden
insgesamt (in 1000 Euro) jeweils zum 31.12.



*) darin enthaltene Arbeitgeberdarlehen

**) Euro je Einwohner nach der Einwohnerzahl im jeweiligen Jahr

Anmerkung:

Im Jahr 2010 erhöhte sich der Schuldenstand um Darlehensaufnahmen aus dem Konjunkturprogramm i.H.v. 1.144.194 Euro.

9.

**Übersicht über die den Fraktionen
nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung
zur Verfügung stehenden Mittel**

Mittel zu den sächlichen Aufwendungen für die Geschäftsführung der Fraktionen	Haushalts- Ansatz 2018	Haushalts- ansatz 2017	Rechnungs- ergebnis 2016
SPD-Fraktion	3.500 €	3.500 €	425 €
CDU-Fraktion	3.500 €	3.500 €	3.236 €
FWG-Fraktion	3.000 €	3.000 €	1.206 €
insgesamt	10.000 €	10.000 €	4.867 €

Nach der Kommunalwahl im März 2016 ergab sich folgende Sitzverteilung:

SPD-Fraktion 13 Mitglieder

CDU-Fraktion 13 Mitglieder

FWG-Fraktion 11 Mitglieder

Die Haushaltsmittel wurden der neuen Sitzverteilung angepasst.

10.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
 in 1000 EUR

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2017	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalt- jahres 2018	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalt- jahres 2018
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	68	66	63
2.2. Land	925	864	804
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
2.4 Zweckverbände und dgl.	0	-	-
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt			
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
Summe	993	930	867
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
3.1 Leasing			
3.2 Sonstige (Darl. Teilnehmergem. Flurbereinigungsverfahren)	6	2	-
Summe	6	2	0
Nachrichtlich			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
4.1 Aus Krediten			
4.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke			
6. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden			
6.1 Abwasserverband Gelnhausen		1.919	1.717
6.2 Zweckverband Hallenbad		-	-
7. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen			
8. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			1.676

11.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen in 1000 EUR

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2017	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2018	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2018
1. Rücklagen u. Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	30.390	29.646	28.544
1.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.752	2.752	2.752
1.3. Sonderrücklagen	154	71	0
1.4. Stiftungskapital	-	-	-
Summe der Rücklagen	33.296	32.469	31.296
2. Rückstellungen			
2.1. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	3.985	4.052	4.125
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	851	859	867
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	10	0	0
2.4 Rückstellung für im Haushalt Jahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushalt Jahr nachgeholt werden sollen			
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	5.493	11.034	10.797
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren			
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwierigen Geschäften			
2.10 Sonstige Rückstellungen			
Summe der Rückstellungen	10.339	15.945	15.789

Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Regierungsbezirk:	<u>Darmstadt</u>	Schlüsselnummer:	<u>435012</u>
Gemeinde:	<u>Gründau</u>	Kreisfreie Stadt	
Landkreis:	<u>Main-Kinzig-Kreis</u>	Haushaltsjahr	<u>2018</u>
Einwohnerzahl am:			
31.12. 2016	<u>14.833</u>		
31.12. 2015	<u>14.833</u>		

	Haushaltsjahr	Jahresabschluss
	<u>2018</u>	<u>2016</u>
Ergebnishaushalt		
ordentliches Ergebnis		
Erträge	<u>38.094.655,00</u>	<u>32.552.839,30</u>
Aufwendungen	<u>39.196.288,00</u>	<u>34.830.740,79</u>
Saldo	<u>-1.101.633,00</u>	<u>-2.277.901,49</u>
außerordentliches Ergebnis		
Erträge		<u>441.451,51</u>
Aufwendungen		<u>160.222,46</u>
Saldo		<u>281.229,05</u>
Überschuss (+)/ Fehlbedarf (-)	<u>-1.101.633,00</u>	<u>-1.996.672,44</u>

Finanzhaushalt		
Laufende Verwaltungstätigkeit		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>+</u>	<u>37.173.075,00</u>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-</u>	<u>36.671.528,00</u>
Saldo		<u>501.547,00</u>
Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>+</u>	<u>1.160.000,00</u>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-</u>	<u>7.223.828,00</u>
Saldo		<u>-6.063.828,00</u>
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>+</u>	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-</u>	
Saldo		<u>-63.250,00</u>
Finanzmittelüberschuss (+)/ -fehlbedarf (-)		<u>-5.625.531,00</u>
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahrs		<u>31.048.868,84</u>
		<u>33.861.969,84</u>

	Haushaltsjahr
	<u>2018</u>
Nachrichtlich:	<u>-€-</u>
Rechnerische Nettoneuverschuldung	
Kernhaushalt	<u>63.250,00</u>
Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	<u>0,00</u>
Insgesamt	<u>63.250,00</u>

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

	- € -	Erklärungen
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2018	-1.101.633,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.
Bei einem geplanten Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis bitte nebenstehend auswählen, ob ein Ausgleich des Defizits durch die Inanspruchnahme der ordentlichen Rücklage nach § 92 Abs. 4 Nr. 2 HGO beim Jahresabschluss geplant ist.	ja	
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2017	28.111.824,69	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorhares anzugeben.
3. Kumulierte ordentliche Ergebnisse zum 31.12. 2017	-9.128.440,90	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag der ordentlichen (st- Ergebnisse seit Umstellung auf das doppische Rechnungswesen bis zum Ende des Haushaltsvorhares anzugeben.
4. Angaben zur letzten geprüften Vermögensrechnung		
4.1 Haushaltsjahr der letzten geprüften Vermögensrechnung	2014	Es ist das Haushaltsjahr der letzten geprüften Vermögensrechnung anzugeben.
4.2 Bestand an Eigenkapital	90.679.008,27	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten geprüften Vermögensrechnung anzugeben.
5. Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12. 2017	0,00	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten der Kernverwaltung und Sondervermögen zum Ende des Haushaltsvorhares anzugeben.
6. Geplante Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	476.893,00	Diese Angabe wird rechnerisch ermittelt.
6.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2018	501.547,00	Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzaushalt" übernommen.
6.2 Ordentliche Tilgung für 2018	24.654,00	Es ist die ordentliche (planmäßige) Tilgung für das Haushaltsjahr anzugeben.
Nachrichtlich:		
Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2018	431,92	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.
Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2018	231,92	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

	Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2018	Indikatorwert
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2017	28.111.824,69	5,00
Kumulierte ordentliche Ergebnisse zum 31.12. 2017	-9.128.440,90	0,00
Bestand an Eigenkapital	90.679.008,27	5,00
Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) je Einwohner zum 31.12.2017	0,00	10,00
Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	32,59	25,00

Summe und Status

78,75

Vorliegende Auswertung präjudiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.

Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltssituation (optional)

Allgemeine Finanzinformationen

1. Rechnungsergebnisse, Plan-Ist-Vergleiche und Status Jahresabschlüsse

Haushaltsjahr	Ordentliches Ergebnis in €			Status Jahresabschluss (Bitte auswählen)	Ggf. Bemerkungen
	Plan	Ist	Differenz		
2011	-3 751 451,00	-1 025 725,56	2.725.725,44	Prüfung RPA abgeschlossen	
2012	-3 636 495,00	820.226,90	4.456.721,90	Prüfung RPA abgeschlossen	
2013	-1 889 405,00	-903.223,00	986.182,00	Prüfung RPA abgeschlossen	
2014	-1 384 420,00	-1 535 177,16	-150.757,16	Prüfung RPA abgeschlossen	
2015	-2.851 635,00	-1 911 170,96	940.464,04	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	

2.1 Stand der Aufstellung des Jahresabschlusses für 2016

Aufstellungsbeschluss und vollständige Vorlage an RPA erfolgt

2.2 Voraussichtlicher Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses für den Jahresabschluss 2016

Feststellung Entwurf im Gemeindevorstand am 27.06.2017

3. Aufstellung der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach der HGO

Eigenbetriebe	Anstalten des öffentlichen Rechts nach der HGO

4. Aufstellung Gesamtabschluss erforderlich für 2016

nein

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1 jahresbezogener Haushaltshaushalt (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75 defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5 defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25 defizitär (weniger als - 75 €) = 0	45%	
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1 kein Bestand (≤ 0 €) = 0	5%	
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung	Verrechnungswert ≥ 0 € = 1 Verrechnungswert < 0 € (damit Fehlbetragbestand) = 0	10%	grün (+) $\geq 70\%$ gelb (0) $< 70\%$ und $> 40\%$ rot (-) $\leq 40\%$
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüfter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1 negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0	5%	
Kassenkreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand = 1 Bestand bis 200 € = 0,5 Bestand über 200 € = 0	10%	
Zahlungsmittelfluss Ifd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1 im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5 Saldo < 0 € = 0	25%	
		100%	

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)

Jahr	Kreisumlage	Schulumlage	Verbandsumlage LWV	Krankenhausumlage
2018	35,97	v.H.	15,00	v.H.
2017	36,97	v.H.	17,10	v.H.
2016	36,47	v.H.	17,41	v.H.

Angaben für Gemeinden und Städte

Steuerhebesätze

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage	Solidaritätsumlage					
2018	200,00	v.H.	200,00	v.H.	300,00	v.H.	68,50	v.H.	1.420.000,00	Euro
2017	200,00	v.H.	200,00	v.H.	300,00	v.H.	68,50	v.H.	1.420.000,00	Euro
2016	200,00	v.H.	200,00	v.H.	300,00	v.H.	69,00	v.H.	1.420.000,00	Euro

Angaben für Gemeinden und Städte

Nivellierungshebesätze nach FAG

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer			
2018	332,00	v.H.	365,00	v.H.	357,00	v.H.

Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebühren)

Straßenbeitragssatzung beschlossen

ja

Beitragssystem

einmalige Beiträge

Weitere Abgaben, die erhoben werden:

Spielapparatesteuer
Zweitwohnungssteuer
Kurbeitrag
Tourismusbeitrag

ja
nein
nein
nein

Jagdsteuer
Fischereisteuer
Pferdesteuer
Getränkesteuer

nein
nein
nein
nein

Hundesteuer
Gaststätteneraubnissteuer

ja
nein

Sonstige Abgaben:

Ergebnishaushalt		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltspol	Haushaltspol	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
Position	Konten	Bezeichnung					
1	50	Privatechtliche Leistungsentgelte	779.824,16	807.670,00	896.010,00	900.024,00	909.966,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.962.292,54	4.268.175,00	5.019.195,00	5.019.195,00	5.019.195,00
3	548-549	Kostentersatzleistungen und -erstattungen	96.091,72	102.370,00	70.850,00	70.850,00	70.850,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	20.297.937,68	25.685.000,00	28.386.000,00	29.736.000,00	30.921.000,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	539.980,01	610.000,00	610.000,00	625.000,00	650.000,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.760.897,33	4.764.700,00	1.186.550,00	1.186.550,00	1.186.550,00
	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	988.051,61	1.010.345,00	921.580,00	869.962,00	820.001,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	802.169,42	666.980,00	749.460,00	759.941,00	759.941,00
10	Summe der ordentlichen Erträge		32.227.244,47	37.935.240,00	37.839.645,00	39.167.622,00	40.337.503,00
62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.190.057,73	7.965.220,00	8.450.079,00	8.899.548,00	9.099.814,00	9.300.089,00
12	844-646	Versorgungsaufwendungen	723.093,80	807.715,00	859.709,00	879.970,00	900.007,00
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.220.543,12	5.369.475,00	6.032.230,00	5.700.162,00	5.499.617,00
14	66	Abschreibungen	2.605.123,66	2.687.060,00	2.727.360,00	2.779.907,00	2.829.838,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.991.365,18	2.079.100,00	2.129.300,00	2.129.300,00	2.129.300,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	17.049.803,86	19.948.000,00	18.927.400,00	19.250.584,00	19.449.643,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.360,39	16.795,00	17.110,00	17.110,00	17.110,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		34.792.347,74	38.874.365,00	39.143.188,00	39.656.681,00	39.925.329,00
20	Verwaltungsergebnis		-2.563.103,27	-930.126,00	-1.303.543,00	-489.059,00	412.174,00
21	56,57	Finanzerträge	325.594,83	247.510,00	255.010,00	230.019,00	200.001,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	38.393,05	52.700,00	53.100,00	49.998,00	49.998,00
23	Finanzergebnis		287.201,78	194.810,00	201.910,00	180.021,00	150.003,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge		32.652.639,30	38.182.760,00	38.094.665,00	39.397.541,00	40.837.504,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen		34.830.740,79	38.927.065,00	39.196.288,00	39.706.579,00	39.975.327,00
26	Ordentliches Ergebnis		-2.277.901,49	-744.315,00	-1.101.633,00	-309.038,00	562.177,00
27	59	Außerordentliche Erträge	441.451,51				
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	160.222,46				
29	Außerordentliches Ergebnis		281.229,05	-744.315,00	-1.101.633,00	-309.038,00	562.177,00
30	Jahresergebnis		-1.896.672,44				1.421.436,00

Bitte im Blatt Finanzielle Leistungsfähigkeit unter 1 angeben, ob ein Ausgleich des Plandefizits durch die ordentliche Rücklage geplant ist.

Nachrichtlich

31	Hochwechung ordentliches Ergebnis zum 31.12.2017	1.925.000,00
32	Summe vorgetragene Jahresfehlbeträge/Jahresüberschüsse zum 31.12.2016	0,00

Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen

Position	Konten	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
			vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltspol	Haushaltspol	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
- 6 -								
6	66	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	20.297.937,68	25.685.000,00	28.388.000,00	29.738.000,00	30.921.000,00	32.111.000,00
davon	5500	Erträge aus Gemeindeanteil an Einkommensteuer (Produktgruppe 1601)	7.982.387,84	7.940.000,00	8.495.000,00	8.950.000,00	9.500.000,00	10.070.000,00
	5504	Erträge aus Gemeindeanteil an Umsatzsteuer (Produktgruppe 1601)	493.326,81	625.000,00	770.000,00	750.000,00	770.000,00	790.000,00
	5551	Erträge aus Grundsteuer A (Produktgruppe 1601)	37.914,59	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
	5552	Erträge aus Grundsteuer B (Produktgruppe 1601)	938.275,33	950.000,00	950.000,00	965.000,00	980.000,00	995.000,00
	5553	Erträge aus Gewerbesteuer (Produktgruppe 1601)	10.719.928,85	16.000.000,00	18.000.000,00	18.900.000,00	19.500.000,00	20.085.000,00
	5559	andere Steuern insgesamt (Produktgruppe 1601)	126.106,26	130.000,00	131.000,00	131.000,00	131.000,00	131.000,00
	5582	Erträge aus Kreisumlage (Produktgruppe 1601)						
	5583	Erträge aus Schulumlage (Produktgruppe 0313)						
		sonstige Erträge	-0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.760.697,33	4.764.709,00	1.186.550,00	1.186.550,00	1.186.550,00	1.186.550,00
davon	540101	Schlüsselzuweisung (Produktgruppe 1601)	3.433.292,00	3.518.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		sonstige Erträge	1.327.605,33	1.246.200,00	1.186.550,00	1.186.550,00	1.186.550,00	1.186.550,00
10	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagevergütungen	17.049.803,88	19.948.000,00	18.827.400,00	19.250.584,00	19.449.843,00	19.650.200,00
davon	7353	Krankenhausumlage (Produktgruppe 0701)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	73541	Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	9.900.654,00	10.299.300,00	9.517.900,00	9.725.565,00	9.826.300,00	9.927.200,00
	73542	Schulumlage (Produktgruppe 1601)	4.657.051,00	4.848.700,00	3.849.500,00	3.884.838,00	3.904.843,00	3.945.100,00
	73543	LWV-Umlage (Produktgruppe 1601)	0,00					
	735490	Solidaritätsumlage			1.420.000,00	1.445.560,00	1.460.500,00	1.476.000,00
	735490	Weitere Umlagen (z.B. Regionalverband):						
	7380	Gewerbesteuerumlage (Produktgruppe 1601)	2.491.898,86	4.800.000,00	4.140.000,00	4.214.520,00	4.258.000,00	4.301.900,00
		sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.393,05	52.700,00	69.100,00	49.988,00	49.988,00	49.988,00
		Zinsen für Kassenkredite (Produktgruppe 1602)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Zinsen für Investitionskredite (Produktgruppe 1602)	2.864,00	2.100,00	3.000,00	2.624,00	2.824,00	2.824,00

Zahlungsmittelfluss nach § 3 GemHVO	2015	2017	2018	2019	2020	2021
	vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr
Nr. Konten			- € -			
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Methode)						
1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32 177 722,39	37 172 405,00	37 173 075,00	38 527 579,00	39 717 503,00	40 897 555,00
2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25 735 619,73	30 676 725,00	36 671 528,00	37 150 234,00	37 370 849,00	37 593 282,00
3 Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	6 442 102,66	6 495 680,00	501 547,00	1 377 345,00	2 346 654,00	3 304 273,00
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (direkte Methode)						
4 820 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen davon aus Schlüsselzuweisungen	211 318,31	675 000,00	120 000,00			
5 822 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	313 997,94	400 000,00	700 000,00	100 000,00	100 000,00	100 000,00
6 823 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	1 050 944,81	341 875,00	340 000,00	340 000,00	340 000,00	340 000,00
7 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 576 261,06	1 416 875,00	1 160 000,00	440 000,00	440 000,00	440 000,00
8 841 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1 608 708,65	500 000,00	750 000,00	100 000,00	100 000,00	100 000,00
9 842 Auszahlungen für Baumaßnahmen	2 541 362,75	3 534 000,00	5 720 000,00	3 334 000,00	280 000,00	0,00
10 840 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	190 694,81	991 000,00	742 000,00	884 000,00	574 000,00	204 000,00
11 843 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	12 856,99		11 828,00	11 828,00	11 828,00	11 828,00
12 844 davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten						
12 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4 353 622,20	5 025 000,00	7 223 828,00	4 329 828,00	965 828,00	315 828,00
13 Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-2 777 361,14	-3 608 125,00	-6 063 828,00	3 889 828,00	-525 828,00	124 172,00
14 Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf	3 664 741,62	2 887 565,00	-5 663 281,00	-3 512 483,00	1 620 826,00	3 428 445,00
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (direkte Methode)						
15 826 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen						
16 846 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen davon Auszahlungen aus der Tilgung von	65 102,59	65 125,00	63 250,00	63 250,00	63 250,00	63 250,00
17 Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-65 102,59	-65 125,00	-63 250,00	-63 250,00	-63 250,00	-63 250,00
18 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahrs	3 599 638,93	2 822 430,00	-5 625 531,00	-2 575 734,00	1 757 576,00	3 365 195,00
19 829 Haushaltunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	325 040,54					
20 849 davon Aufnahme von Kassenkrediten						
20 849 Haushaltunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	293 827,26					
21 849 davon Rückzahlung von Kassenkrediten						
21 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Haushaltunwirksamen Zahlungsvorabinnen	31 213,28					
22 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahrs	30 221 117,63	33 851 969,84	36 674 399,84	31 048 868,84	28 473 135,84	30 230 711,84
23 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	3 630 852,21	2 822 430,00	1 625 831,00	-2 575 733,00	1 757 576,00	3 365 195,00
24 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahrs	33 851 969,84	36 674 399,84	31 048 868,84	28 473 135,84	30 230 711,84	33 685 805,84

Verbindlichkeiten aus Krediten und Kassenkrediten zu Beginn des Haushaltjahres 2018

Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -

329.744,90 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten

Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten**Gesamtbetrag aus Krediten und Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt**0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten**und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO**329.744,90 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten**im Haushalt Jahr 2018 veranschlagte Kreditaufnahmen**

im Haushalt Jahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Kreditaufnahmen

im Haushalt Jahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Kreditaufnahmen**im Haushalt Jahr 2018 veranschlagte Tilgungen für Kredite**

Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt

63.250,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Tilgungen

Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Tilgungen

Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Tilgungen

Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Tilgungen**Verbindlichkeiten aus Krediten und Kassenkrediten am Ende des Haushaltjahres 2018**

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltjahres - Kernverwaltung -

866.494,90 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

866.494,90 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Höchstbetrag der Kassenkredite Kernhaushalt laut Haushaltssetzung

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Kreditaufnahmen

Höchstbetrag der Kassenkredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Kreditaufnahmen

Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltjahres - Kernverwaltung -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Kreditaufnahmen

Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Kreditaufnahmen

Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -

0,00 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Kreditaufnahmen**Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltjahres 2018**31.048.868,84 € Anzugeben ist der **Gesamtbetrag** an Zahlungsmittelbestand

PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	Haushaltsergebnisplan							
		Haushaltssatz				Haushaltshaushalt			
		Status:		ordentliche Erträge		ordentliche Aufwendungen		Haushaltshaushalt	
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	47 340,00 €	3,24 €	1 579 840,00 €	107,96 €	3 141 900,00 €	214,71 €	3 141 900,00 €	214,71 €
2	Sicherheit und Ordnung	241 100,00 €	16,48 €	413 100,00 €	28,23 €	1 300 995,00 €	88,91 €	1 300 995,00 €	88,91 €
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Kultur und Wissenschaft	19 200,00 €	1,31 €	19 200,00 €	1,31 €	88 810,00 €	6,07 €	88 810,00 €	6,07 €
5	Soziale Leistungen	618 500,00 €	42,27 €	618 500,00 €	42,27 €	654 708,00 €	44,74 €	798 208,00 €	54,55 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1 915 445,00 €	130,90 €	1 915 445,00 €	130,90 €	6 608 925,00 €	451,65 €	6 919 425,00 €	472,86 €
7	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 000,00 €	0,62 €
8	Sportförderung	81 550,00 €	5,57 €	81 550,00 €	5,57 €	602 930,00 €	41,20 €	621 430,00 €	42,47 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	4 000,00 €	0,27 €	4 000,00 €	0,27 €	196 000,00 €	13,39 €	196 000,00 €	13,39 €
10	Bauen und Wohnen	4 450,00 €	0,30 €	164 950,00 €	11,27 €	729 450,00 €	49,85 €	729 450,00 €	49,85 €
11	Ver- und Entsorgung	4 149 900,00 €	283,60 €	4 394 400,00 €	300,31 €	4 238 885,00 €	289,68 €	4 630 385,00 €	316,43 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	459 820,00 €	31,42 €	459 820,00 €	31,42 €	1 155 650,00 €	78,98 €	1 359 650,00 €	92,92 €
13	Natur- und Landschaftspflege	346 430,00 €	23,67 €	379 430,00 €	25,93 €	706 768,00 €	48,30 €	1 501 268,00 €	102,59 €
14	Umweltschutz	12 160,00 €	0,83 €	12 160,00 €	0,83 €	11 500,00 €	0,79 €	11 500,00 €	0,79 €
15	Wirtschaft und Tourismus	456 850,00 €	31,22 €	456 850,00 €	31,22 €	752 267,00 €	51,41 €	1 023 267,00 €	69,93 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	29 737 910,00 €	2.032,25 €	29 737 910,00 €	2.032,25 €	19 007 500,00 €	1.298,95 €	19 007 500,00 €	1.298,95 €
Gesamtsumme		38.094.655,00 €	2.603,34 €	40.237.155,00 €	2.749,75 €	39.196.268,00 €	2.678,62 €	41.338.788,00 €	2.825,04 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltssatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushalt Jahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

PBNr	Produktbereich/Produktgruppe	Haushaltsvorjahr							
		2017				Haushaltsansatz			
		Status:		ordentliche Erträge		ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	46.510,00 €	3,18 €	1.682.510,00 €	114,98 €	3.055.435,00 €	208,80 €	3.055.435,00 €	208,80 €
2	Sicherheit und Ordnung	238.400,00 €	16,29 €	361.700,00 €	24,72 €	1.258.030,00 €	85,97 €	1.258.030,00 €	85,97 €
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Kultur und Wissenschaft	19.350,00 €	1,32 €	19.350,00 €	1,32 €	45.830,00 €	3,13 €	45.830,00 €	3,13 €
5	Soziale Leistungen	520.500,00 €	35,57 €	520.500,00 €	35,57 €	621.370,00 €	42,46 €	706.370,00 €	48,27 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.346.550,00 €	92,02 €	1.346.550,00 €	92,02 €	6.107.225,00 €	417,36 €	6.430.725,00 €	439,47 €
7	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,68 €
8	Sportförderung	81.400,00 €	5,56 €	81.400,00 €	5,56 €	686.000,00 €	46,88 €	705.000,00 €	48,18 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1.600,00 €	0,11 €	1.600,00 €	0,11 €	190.500,00 €	13,02 €	190.500,00 €	13,02 €
10	Bauen und Wohnen	4.050,00 €	0,28 €	187.050,00 €	12,78 €	708.100,00 €	48,39 €	708.900,00 €	48,45 €
11	Ver- und Entsorgung	4.066.900,00 €	277,93 €	4.316.900,00 €	295,01 €	3.621.840,00 €	247,51 €	4.076.840,00 €	278,61 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	498.820,00 €	34,09 €	498.820,00 €	34,09 €	1.177.550,00 €	80,47 €	1.377.550,00 €	94,14 €
13	Natur- und Landschaftspflege	368.130,00 €	25,16 €	398.130,00 €	27,21 €	681.390,00 €	46,57 €	1.376.390,00 €	94,06 €
14	Umweltschutz	12.160,00 €	0,83 €	12.160,00 €	0,83 €	61.500,00 €	4,20 €	61.500,00 €	4,20 €
15	Wirtschaft und Tourismus	430.970,00 €	29,45 €	430.970,00 €	29,45 €	713.695,00 €	48,77 €	1.147.695,00 €	78,43 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	30.547.410,00 €	2.087,57 €	30.547.410,00 €	2.087,57 €	19.998.600,00 €	1.366,68 €	19.998.600,00 €	1.366,68 €
Gesamtsumme		38.182.750,00 €	2.609,36 €	40.405.050,00 €	2.761,23 €	38.927.065,00 €	2.660,22 €	41.149.365,00 €	2.812,09 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushalt Jahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

PBNr	Produktbereich/Produktgruppe	Haushaltsvorvorjahr							
		2016							
		Status:		vorläufiges Rechnungsergebnis					
		ordentliche Erträge		ordentliche Aufwendungen					
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	79 311,10 €	5,42 €	1 529 451,10 €	104,52 €	2 871 425,96 €	196,23 €	2 871 425,96 €	196,23 €
2	Sicherheit und Ordnung	242 427,73 €	16,57 €	376 637,73 €	25,74 €	1 046 280,53 €	71,50 €	1 046 280,53 €	71,50 €
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Kultur und Wissenschaft	17 858,00 €	1,22 €	17 858,00 €	1,22 €	52 862,74 €	3,61 €	52 862,74 €	3,61 €
5	Soziale Leistungen	705 491,13 €	48,21 €	705 491,13 €	48,21 €	584 249,40 €	39,93 €	726 808,40 €	49,67 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1 455.033,30 €	99,44 €	1 455 033,30 €	99,44 €	5 512 720,27 €	376,73 €	5 822 521,27 €	397,90 €
7	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8 788,00 €	0,60 €
8	Sportförderung	10.945,06 €	0,75 €	10 945,06 €	0,75 €	520 292,79 €	35,56 €	538 123,79 €	36,77 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	8.387,16 €	0,57 €	8 387,16 €	0,57 €	257 348,86 €	17,59 €	257 348,86 €	17,59 €
10	Bauen und Wohnen	3 243,95 €	0,22 €	62 423,95 €	4,27 €	638 057,66 €	43,60 €	638 687,66 €	43,65 €
11	Ver- und Entsorgung	3 786 698,60 €	258,78 €	4.031 026,60 €	275,48 €	3 651 677,70 €	249,55 €	3 898 330,70 €	266,41 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	452 432,92 €	30,92 €	452 432,92 €	30,92 €	1 121 615,47 €	76,65 €	1 325 775,47 €	90,60 €
13	Natur- und Landschaftspflege	280 474,09 €	19,17 €	313 496,09 €	21,42 €	620 844,31 €	42,43 €	1 415 062,31 €	96,70 €
14	Umweltschutz	9 069,63 €	0,62 €	9 069,63 €	0,62 €	8 895,76 €	0,61 €	8 895,76 €	0,61 €
15	Wirtschaft und Tourismus	417 884,12 €	28,56 €	417 884,12 €	28,56 €	800 129,50 €	54,68 €	996 369,50 €	68,09 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	25.083 582,51 €	1 714,18 €	25.083 582,51 €	1 714,18 €	17 144 339,84 €	1.171,62 €	17 144 339,84 €	1.171,62 €
Gesamtsumme		32.552.839,30 €	2.224,62 €	34.473.719,30 €	2.355,89 €	34.830.740,79 €	2.380,29 €	36.751.620,79 €	2.511,56 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushalt Jahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

HAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde Gründau für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S.142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Sept. 2016 (GVBl. I S.167), hat die Gemeindevorvertretung am _____ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	38.094.655 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	39.196.288 EUR
mit einem Saldo von	- 1.101.633 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	0 EUR
mit einem Fehlbedarf von	1.101.633 EUR

im Finanzaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von	501.547 EUR
--	-------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.160.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.223.828 EUR
mit einem Saldo von	- 6.063.828 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	63.250 EUR
mit einem Saldo von	- 63.250 EUR

mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von 5.625.531 EUR festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) | 200 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v.H. |

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevorstand als Teil des Haushaltspans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Es gilt die von der Gemeindevorstand als Teil des Haushaltspans beschlossene Budgetierungsrichtlinie.

Gründau, den

DER GEMEINDEVORSTAND
der Gemeinde Gründau

Helfrich, Bürgermeister

B E K A N N T M A C H U N G

der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2018** wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom _____ bis einschließlich _____ im Rathaus des Ortsteils Lieblos, Am Bürgerzentrum 1, Zimmer 34, während der allgemeinen Dienststunden, öffentlich aus.

Gründau, den _____

**DER GEMEINDEVORSTAND
der Gemeinde Gründau**

Helfrich, Bürgermeister

Richtlinien für die Durchführung der Budgetierung

I. Allgemeines

1. Definition

Das Budget ist der vorgegebene Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen eines vorgegebenen Leistungsumfangs zugewiesen ist (§ 58 Nr. 9 GemHVO).

2. Ziele der Budgetierung

- Haushaltkskonsolidierung
- Bessere Qualität bzw. Steigerung der Quantität der Produkte
- Stärkung der Eigenverantwortung und Kompetenzen in den budgetierten Bereichen
- Motivation und Arbeitszufriedenheit durch Erhöhung der Entscheidungsspielräume der Mitarbeiter
- Stärkung des Kostenbewusstseins
- Motivation zu effektiverem und wirtschaftlicherem Handeln (Verbesserung der Wirtschaftlichkeit)

II. Durchführung der Budgetierung

1. Teilhaushalte

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte bilden jeweils ein Budget entsprechend den Regelungen in § 4 GemHVO.

Die Produktbereiche bilden die Teilhaushalte (Budgets). Sie werden in Produktgruppen und Produkte unterteilt, welchen Kostenstellen zugeordnet sind. Die Produkte bilden Teilbudgets.

In der Anlage zur Budgetrichtlinie findet sich eine Darstellung der gebildeten Teilhaushalte mit den zugehörigen Produktgruppen, Produkten und Kostenstellen sowie den budgetverantwortlichen Geschäftsbereichsleitern.

Abweichend von den vorgenannten Budgets, werden für die Personalausgaben, die Abschreibung für Abnutzung sowie die Bewirtschaftungskosten eigene Budgets gebildet; budgetverantwortlich sind jeweils die Leiter der Haupt- bzw. Finanzverwaltung.

2. Budgetverantwortung

Budgetierung meint in haushaltswirtschaftlicher Hinsicht, die flexible und eigenverantwortliche Bewirtschaftung des im Budget festgelegten Finanzvolumens für bestimmte Aufgaben, Leistungen und Projekte im Rahmen des vorgegebenen Leistungsumfangs.

Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften die Budgets innerhalb des vorgegebenen finanziellen Rahmens in eigener Verantwortung.

Sie haben sich über den Stand und die Entwicklung der Budgets hinsichtlich der voraussichtlichen Aufgabenerfüllung im Buchungssystem „newsystem communal“ zu informieren.

Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgets führen können, sind rechtzeitig von den Budgetverantwortlichen zu analysieren und Gegenmaßnahmen wie die Prüfung von Einsparmöglichkeiten oder Einnahmeverbesserungen sind unverzüglich einzuleiten.

Des Weiteren ist die Finanzverwaltung umgehend zu informieren und einzubinden.

3. Deckungsfähigkeit

- a) Jeder Teilergebnishaushalt enthält die auf ihn entfallenden Aufwendungen und Erträge sowie Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen (ILV) Jeder Teilverfinanzhaushalt enthält zusätzlich die auf ihn entfallenden Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Grundsätzlich sind gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO alle in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Sofern im Haushaltsplan dazu keine weiteren Bestimmungen angebracht werden, gilt dieser Grundsatz für alle Budgets ohne Einschränkung.
- b) Zahlungswirksame Mehrerträge eines Budgets im Ergebnishaushalt dürfen für zahlungswirksame Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets verwendet werden. (Zweckbindungen bei Zuweisungen und Beiträgen sind zu beachten!). Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkaufserlösen sind hiervon ausgenommen.
- c) Die Budget-Verantwortlichen entscheiden über Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen innerhalb des jeweiligen Budgets, soweit die Deckung im Budget gewährleistet ist. Ist davon ein Budget eines anderen Fachbereichs betroffen, erfolgt die Entscheidung nach Absprache mit dem Budgetverantwortlichen dieses Bereichs. Dabei dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Aufwendungen herangezogen werden; dies gilt entsprechend für die Erträge. Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets sind zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des gleichen Budgets einseitig deckungsfähig, gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO.
- d) Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkaufserlösen stehen außerhalb der jeweiligen Budgets. Sie dienen der Globaldeckung des Haushalts und können nur nach Rücksprache und Vereinbarung mit dem Bürgermeister und der Finanzverwaltung zur Deckung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen in anderen Budgets herangezogen werden. Die abschließende Entscheidung obliegt nach § 100 HGO dem Gemeindevorstand bzw. der Gemeindevertretung.

III. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Mindererträge

Die Budget-Verantwortlichen haben die Einhaltung des im jeweiligen Budget ausgewiesenen Plansaldos grundsätzlich sicherzustellen; Mindererträge bzw.

Minderauszahlungen reduzieren die Aufwands- und Auszahlungsermächtigung entsprechend.

Ist die Einhaltung des Budgetrahmens nicht möglich, sind die Gründe hierfür unverzüglich schriftlich anzugeben und Deckungsvorschläge im Gesamtergebnis- bzw. Gesamtfinanzhaushalt zu erarbeiten.

Diese sind mit dem Bürgermeister zuvor abzustimmen.

Über die Bewilligung von über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen eines Budgets, deren Finanzierung nicht durch Einsparungen und/oder durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen gewährleistet sind, entscheidet der Gemeindevorstand oder die Gemeindevertretung nach Maßgabe des § 100 HGO.

Als nicht erheblich nach Umfang und Bedeutung gelten Mehraufwendungen (Ergebnisplan) in einem Budget (je Einzelfall) von

- bis zu 1.500 € (Bewilligung Budgetverantwortlicher)
- bis zu 10.000 € (Bewilligung Bürgermeister)
- bis zu 25.000 € (Bewilligung durch den Gemeindevorstand)
- bei Beträgen darüber hinaus bis zu 10% des jeweiligen Haushaltsansatzes.

Diese Wertgrenzen gelten auch für Investitionsbudgets (Maßnahmenbudgets).

Der erhebliche Umfang bisher nicht veranschlagter oder zusätzlicher Ausgaben wird auf 5 % der veranschlagten Einnahme-Summe des Ergebnis- und Finanzhaushalts festgesetzt.

Der Bürgermeister bzw. der jeweilige Vertreter im Amt ist zur sofortigen Leistung von über- und außerplanmäßiger Ausgaben bei sogenannten „Gefahr im Verzug-Maßnahmen“ – auch über die in Absatz 3 festgelegten Beträge – berechtigt. Dem Gemeindevorstand bzw. der Gemeindevertretung ist davon unverzüglich Kenntnis zu geben und die Zustimmung einzuholen.

Mehraufwendungen auf Grund von gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtungen gelten nicht als Mehraufwendungen in diesem Sinne.

IV. Übertragbarkeit, Verfügbarkeit von Haushaltsansätzen

Die Ansätze der Aufwandskonten 6061000, 6161000, 6165000 und 6165100 werden gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO für übertragbar erklärt.

Weitere Übertragbarkeiten im Ergebnishaushalt sind direkt bei den Teilhaushalten durch Vermerke ausgewiesen.

Gem. § 21 Abs. 2 GemHVO bleiben die Ansätze für Auszahlungen und für Investitionen bis zu Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushalt Jahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushalt Jahr folgenden Jahres verfügbar.

Über die Übertragung ist zuvor eine Abstimmung mit dem Bürgermeister herbeizuführen.

V. Berichtswesen

Das Berichtswesen betrifft die regelmäßige Berichtserstattung durch den Budgetverantwortlichen über die Entwicklung des Budgets. Sie erfolgt so rechtzeitig, dass Controlling und Gegensteuerung möglich sind.

Der Budgetverantwortliche hat den Geschäftsbereichsleiter Finanzen innerhalb einer Woche nach Berichtszugang in folgenden Fällen schriftlich zu informieren:

- wenn die geplanten Erträge im Ergebnishaushalt auf Jahressicht nicht erreicht werden (tatsächlich bzw. begründeter Verdacht)
- wenn die geplanten Aufwendungen im Ergebnishaushalt überschritten sind bzw. auf Jahressicht vermutlich überschritten werden,
- wenn die geplanten Ansätze für die Investitionen im Finanzhaushalt auf Jahressicht für die jeweilige Investitionsmaßnahme nicht ausreichend sind.

Die Informationen an die Finanzverwaltung sollen Angaben zur Höhe, der Ursache (Einzelmaßnahmen) und einer Begründung für die Ansatzabweichung enthalten.

Auf dem Investitionsplan sind die Spalten (Maßnahme begonnen, Auftragsvergabe Ja/Nein, voraussichtliche Fertigstellung) vom jeweiligen Budgetverantwortlichen auszufüllen.

In den Quartalsberichten für die gemeindlichen Gremien sind zusammenfassend folgende Punkte zum Budgetvollzug zu erläutern:

- Plan/Ist – Vergleich während des laufenden Budgetzeitraums

Der Leiter der Finanzverwaltung stellt in den Quartalsberichten an den Gemeindevorstand die wesentlichen Abweichungen zu den Plan-Ansätzen, soweit diese von den Fachämtern übermittelt wurden, dar.

30. NOV. 2017

Stand: _____



Bürgermeister

Budgetplan-Zuordnung

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
01	Innere Verwaltung	0100	Verwaltungssteuerung und -service	010001	Gemeindeorgane	01000101	Gemeindevorstand	Herr Werner
				010002	Hauptverwaltung	01000102	Gemeindevorstand	Herr Werner
				010003	Finanzverwaltung	01000199	Gemeindeorgane allgemein	Herr Rückriegel
				010077	Bauhof	01000201	Hauptverwaltung/Zentrale Dienste	
						01000202	Rathaus	
						01000299	Hauptverwaltung allgemein	
						01000301	Kämmereiverwaltung	
						01000302	Steuerverwaltung	
						01000303	Kasse	
						01000399	Finanzverwaltung allgemein	
						01007777	Bauhof	Herr Roth
02	Sicherheit und Ordnung	0205	Statistik und Wahlen	020501	Statistik und Wahlen	02050101	Statistik	Herr Werner
		0211	Ordnungsverwaltung	021101	Ordnungsverwaltung	02050102	Wahlen	
						02110101	Ordnungsverwaltung	Herr Schneider
						02110102	Einwohnermeldeamt	
						02110103	Bürgerbüro	
						02110104	Ortsgericht/Schiedsmann	
						02110199	Ordnungsverwaltung allgemein	
						02110201	Standesamt	Frau Schinzel
		0213	Brandschutz	021301	Feuerschutz	02130101	Feuerwehr Lieblos	Herr Wiegand
						02130102	Feuerwehr Rothenbergen	
						02130103	Feuerwehr Niedergründau	
						02130104	Feuerwehr Mittel-Gründau	
						02130105	Feuerwehr Hain-Gründau	
						02130106	Feuerwehr Breitenborn	
						02130107	Feuerwehr Gettenbach	
						02130199	Feuerwehr allgemein	
04	Kultur- und Wissenschaft	0430	Heimat- und Kulturpflege	043001	Kultur- und Musikpflege	04300101	Kultur- und Musikpflege	Herr Werner
						04300102	Kulturelle Veranstaltungen	

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
		0431	Nichtwissenschaftliche Museen	043101	Museen	04300103	Partnerschaften	
		0437	Förderung von Kirchengemeinden	043701	Förderung von Kirchengemeinden	04300199	Kultur allgemein	Herr Werner
						04310110	Heimatmuseum Niedergründau	
						04310199	Museen allgemein	Herr Werner
						04370101	Förderung von Kirchengemeinden	
05	Soziale Leistungen	0541	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	054101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	05410101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Herr Werner
		0542	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen	054201	Sonstige Soziale Hilfen	05420101	Sonstige soziale Hilfen	Herr Werner/Schneider
						05420102	Seniorenarbeit	
						05420103	Sozialzentrum Hain-Gründau	
						05420104	Hilfen für Asylbewerber	
						05420105	Gemeinschaftsunterkunft Wiesenstraße (Asyl)	
								Herr Werner
06	Kinder-/Jugend- und Familienhilfe	0644	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	064401	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	06440101	Kleiner Anton	Herr Werner
		0645	Jugendarbeit	064501	Jugendarbeit	06440102	Kuckucksnest	
		0646	Tageseinrichtungen für Kinder	064601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	06440103	Tagespflegepersonen	
						06440104	Schülerbetreuungsvereine/Pavillons	
						06440199	Förderung von Kindern allgemein	
						06450110	Jugendzentrum Breitenbom	Herr Werner
						06450199	Jugendpflege allgemein	
						06460160	Kindertagesstätte Lieblos Im Euler	Herr Werner
						06460161	Kindertagesstätte Lieblos Alte Hofstraße	
						06460162	Kindertagesstätte Rothenbergen Sportplatz	

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Tellbudget-verantwortlicher
		0647	Sonst. Einrichtung, d. Kinder- u. Jugendhilfe	064701	Kinderspielplätze	06470110	Kinderspielplätze	Herr Werner
						06470199	Kinderspielplätze allgemein	
07	Gesundheitsdienste	0754	Gesundheitsdienste	075401	Gesundheitsdienste	07540101	Förderung von Sozialstationen	Herr Werner
08	Sportförderung	0855	Förderung des Sports	085501	Allg. Förderung und Verwaltung des Sports	08550101	Sportförderung	Herr Werner
		0856	Sportstätten und Bäder	085601	Eigene Sportstätten	08560110	Sporplätze (auch Bolzplätze)	Herr König
				085602	Eigene Sporthallen	08560199	Sportplätze allgemein	
						08560210	Sporthalle Lieblos	Herr König
						08560211	Sporthalle Rothenbergen	
						08560212	Skateranlagen	
						08560213	Kegelbahn Lieblos	
09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformation	0961	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	096101	Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung	09610101	Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung	Herr König
						09610102	Dorferneuerung	
						09610103	Bauplanung (Baugebiete)	
10	Bauen und Wohnen	1060	Bau- und Grundstücksordnung	106001	Bauverwaltung	10600101	Bauverwaltung allgemein	Herr König
		1062	Wohnbauförderung	106201	Wohnungsbauförderung	10620101	Wohnungsbauförderung allgemein	Herr Werner
		1063	Denkmalschutz und Pflege	106301	Denkmalschutz	10630199	Denkmalschutz allgemein	Herr König
11	Ver- und Entsorgung	1170	Abwasserbeseitigung	117001	Abwasserbeseitigung	11700101	Leitungsnetz	Herr König
						11700110	Pumpstationen	
						11700130	RÜB/Rückhaltebecken	
						11700160	Abwasserreinigungsanlagen	
						11700199	Abwasserbeseitigung allgemein	
		1172	Abfallwirtschaft	117201	Abfallwirtschaft	11720101	Restmüll	Herr Schneider
						11720102	Biomüll	
						11720103	Papier	
						11720104	Sperrmüll	
						11720105	Holzabfall	
						11720106	Grünabfall	
						11720199	Abfallwirtschaft allgemein	

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
		1181	Wasserversorgung	118101	Wasserversorgung	11810199	Wasserversorgung	Herr Lott
12	Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	1263	Verkehrsanlagen	126301	Gemeindestraßen	12630101	Gemeindestraßen	Herr König
		1267	Straßenbeleuchtung	126702	Straßenbeleuchtung	12670201	Straßenbeleuchtung	Herr König
		1279	ÖPNV	127901	ÖPNV	12790101	Verkehrsgesellschaften	Herr Werner
						12790102	Bushaltestellen	
						12790103	Buswartehallen	
13	Natur- und Landschaftspflege	1336	Naturschutz und Landschaftspflege	133601	Naturschutz und Landschaftspflege	13360101	Naturschutz und Landschaftspflege	Herr König
		1358	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	135801	Park- und Gartenanlagen	13580101	Park- und Gartenanlagen	Herr König
		1369	Öffentl. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	136901	Öffentl. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	13690101	Gewässer	Herr König
		1375	Friedhofs- und Bestattungswesen	137501	Friedhofs- und Bestattungswesen	13750101	Friedhof Lieblos	Frau Schinzel
						13750102	Friedhof Rothenbergen	
						13750103	Friedhof Niedergründau	
						13750104	Friedhof Mittel-Gründau	
						13750105	Friedhof Hain-Gründau	
						13750106	Friedhof Breitenborn	
						13750107	Friedhof Gettenbach	
14	Umweltschutz	1385	Land- und Forstwirtschaft	138501	Waldwirtschaft	13850101	Waldwirtschaft	Herr Rückriegel
				138501	Feld- und Wirtschaftswege	13850201	Feld- und Wirtschaftswege	Herr Rückriegel
						13850202	Flurbereinigung	
						13850299	Feld- und Wirtschaftswege allgemein	
15	Wirtschaft und Tourismus	1478	Umweltschutzmaßnahmen	147801	Umweltschutzmaßnahmen (CO ₂)	14780101	Umweltschutzmaßnahmen	Herr Rückriegel
		1559	Sonstige Erholungseinrichtungen	155904	Brunnen, Dorfplätze	15590403	Brunnen, Dorfplätze	Herr König
		1571	Wirtschaftsförderung	157104	Gemeindemarketing	15710450	Gemeindemarketing	Herr Werner
		1573	Märkte	157303	Festplätze/Märkte	15730350	Märkte	Herr Werner

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher		
	1576 Allgem. Einrichtungen und Unternehmen	157601 Bürgerhäuser	15730399 15760101 15760102 15760103 15760104 15760105 15760106 15760107 15760199	Festplätze allgemein Bürgerhaus Lieblos Bürgerhaus Rothenbergen Bürgerhaus Niedergründau Mehrzweckhalle Mittel-Gründau Mehrzweckhalle Hain-Gründau Bürgerhaus Breitenborn Bürgerhaus Gettenbach Bürgerhäuser allgemein	Herr Schneider / König		
	1588 Allgemeines Grundvermögen	158802 Allgemeines Grundvermögen	15880201 15880202 15880203 15880204 15880205 15880206 15880207 15880208 15880209 15880210 15880212 15880213 15880216 15880219 15880220 15880250 15880299 15880401	Wohngebäude Rathausstraße 1a Wohngebäude Rathausstraße 3 Wohngebäude Am Bürgerzentrum 2 Wohngebäude Schulstraße 3 Wohngebäude Rohrstraße 1 und 3 Wohngebäude Wiesenstraße 16 und 18 Wohngebäude Schieferbergstraße 6 Wohngebäude Gartenstraße 6 Wohngebäude Am Mühlrain 9 und 11 Wohngebäude Hainstraße 87 Wohngebäude Brauwiesenstraße 16 Wohngebäude Hauptstraße 48 Wohngebäude Gelnhäuser Straße 2 Wohngebäude Frankfurter Straße 31 Wohngebäude Alte Schulstraße 1 unbebautes Grundvermögen Gebäude allgemein (auch Backhäuser, Glocken usw.) Wohncontainer am Bauhof	Herr Rückriegel		
16	Allgem. Finanzwirtschaft	1690 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	169001 169101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen sonst. Allgemeine Finanzwirtschaft	16900101 16910101 16910102	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Konzessionen	Herr Rückriegel Herr Rückriegel

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
----------------	---------------	---------	--------------	--------------------------	-----------------------------

Als Vertreter für die Teilbudgetverantwortlichen werden folgende Personen benannt:

für Herrn Werner: 1. Herr Rückriegel
2. Herr Heinen

für Herrn Schneider 1. Herr Lerch
2. Herr Schwarzkopf

für Herrn König: 1. Herr Roth
2. Herr Lott

für Herrn Wiegand: 1. Herr Döring
2. Herr Lerch

für Herrn Rückriegel: 1. Herr Heinen
2. Herr Werner

für Herrn Lott: 1. Herr Roth
2. Herr König

für Frau Schinzel: 1. Herr Werner

für Herrn Roth 1. Herr Lott

Verantwortlich für den Bereich der Investitionen ist der Bauamtsleiter (Herr König).
Dessen Vertreter ist Herr Roth.

Für die Investitionen im Bereich Wasserversorgung ist Herr Lott zuständig.
Dessen Vertreter ist Herr Roth.

Bemerkungen:

1. Die folgenden KVKR-Konten, die Liegenschaftsbewirtschaftung betreffend, sind in Budgets zusammengefasst.

Kontonr.	Kontoname
6051000	1.1 Bewirtschaftungskosten
6052000	Strom
6054000	Gas
6054100	Heizöl
6056000	Pellets
6057000	Wasser
	Abwasser

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
2. Die folgenden KVKR-Konten sind im Budget Personalkosten zusammengefasst:					
Kontonr.	Kontoname				
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)				
6201000	Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)				
6201030	Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen)				
6201031	Leistungsentgelt Aushilfen				
6201100	Entg. Freiw. Polizeidienst				
6201110	Entg. Bundesfreiwilligendienst				
6201120	Entg. AQA				
6211000	Leistungsentgelt Beschäftigte				
6211030	Leistungsentgelt Aushilfen				
6221000	Urlaubsgeld Arbeitnehmer				
6222000	Sonderzuwendungen Arbeitnehmer				
6229000	sonstige Entgelte für andere Zeiten				
6230000	Freiwillige Zuwendungen				
6240000	Übergangsgelder/ Abfindungen Arbeitnehmer				
6250000	Sachbezüge				
6251000	Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte				
6251005	Altersteilzeit ZVK Beschäftigte				
6251006	Altersteilzeit SozVers Beschäftigte				
6251010	Aufstockung Alterteilsz. Pers.aufw. Beschäft.				
6261000	Ausbildungsentgelte f. gewerb. Azubis				
6261010	Leistungsentgelte f. gewerb. Azubis				
6262000	Überstundenentgelte/ Zeitzuschläge gew. Azubis				
6263000	VWL gewerblicher Azubis				
6264000	Sonderzuw. gewerblicher Azubis				
6265000	UG gewerblicher Azubis				
6290000	sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter				
6301000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen				
6310000	Dienst-, Amtsbezüge inkl. Zul. Im Vorbereit.dienst				
6311000	Leistungsentgelt Beamte				
6321000	Sonderzuw. Beamte				
6322000	UG Beamte				
6324000	sonstige Bezüge für andere Zeiten				
6350000	Sachbezüge				
6381000	Altersteilzeit Personalaufwand Beamte				
6381010	Aufstockung Altersteilzeit Personalaufw. Beamte				
6390000	sonst. Aufwend. Mit Bezügecharakter				
6401000	AG-Anteil zur Sozialvers. Engeltbereich				
6401100	AG-Anteil zur Sozialvers. EFETS u.ä.				
6410000	sonst. Personalbez. Zahlungen an Sozialvers.träger				
6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.				
6440100	Versorgungsbezüge Beamte				
6441000	Beihilfen an Versorgungsempfänger				
6450100	Aufw. An Versorgungskassen Beamte				
6451000	Auf. an Verso. Kassen f. tarifl. Beschäftigte				
6452000	Aufwe. Versorg.kassen sonst. Beschäftigte				
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen				

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Teilbudget-verantwortlicher
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen				
6470000	Zukunftsicherung/ Zusatzversorg. Entgeltbereich				
6480000	sonstige Aufwendungen f. Altersversorgung				
6481000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte				
6482000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte				
6482005	RS Altersteilzeit ZVK Beschäftigte				
6482006	RS Altersteilzeit SozVers Beschäftigte				
6482010	RS Altersteilzeit Personalauf. Beschäf. für Planung				
6490100	Beihilfen Bezügebereich				
6491000	Beihilfen Entgeltbereich				
6495000	Fürsorge u. Unterstützungsleist. (AN/Beamte)				
6501000	Aufwendungen für Personaleinstellungen				
6502000	Aufwendungen für Personalumsetzungen				
6503000	Aufwendungen für Personalentlassungen				
6509000	Sonst. Aufw. Für Personalmaßnahmen				
6511000	Aufwendungen fürs Trennungsgeld				
6512000	Aufw. für übernommene Umzugskosten				
6513000	Aufw. f. übernommene Fahrtrk. von Bediensteten				
6519000	sonstige Aufw. f. übernommene Fahrtrk. u. ähnl.				
6530000	Aufwendungen für pers.bezogene Vers.				
6550000	Aufwendungen für Dienstjubiläen				
6560000	Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen				
6590000	Übrige sonstige Personalaufw. (u.a. arbeitsmed.Dienste)				

3. Die folgenden KVKR-Konten sind im Budget Abschreibung für Abnutzung zusammengefasst:

Kontonr.	Kontoname
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte
6612000	Abschr. auf Geschäfts- oder Firmenwert
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.-zuschüsse u.-beitr
6619000	sonst. Abschr. immat. Verm.gegenstände d. Anl.verm
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen
6641000	Abschr. auf andere Anlagen
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung
6643000	Abschr. auf Fuhrpark
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
6660000	steuerrechtl. Sonderabschr. auf Sachanlagen
6670100	Abschreibung auf Vorräte
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit
6672000	Einzelwertberichtigung
6673000	Pauschalwertberichtigung
6674000	Einzelwertberichtigung befristete NS 11.2
6679000	sonstige Abschr. u. Wertber. auf Umlaufvermögen
6690000	sonstige Abschreibungen
6690099	Abschreibungen Sonderinvest.programm

4. Die weiteren KVKR-Konten sind der jeweiligen Produktebene zugeordnet!